ECHOGRAZNORD



Beginn: 20 Uhr mit Wurzis Combo, Liedertafel Andritz

Moderation:

GR Eva-Maria Fluch,

Feuerrede:

LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Mobile Sperrmüllsammlung

am Samstag, 11.Juni 2005 8.00-18.00 Uhr

Weinzöttlstraße/Wasserwerkgasse

siehe Seite 17

GELEITWORT & INHALT 2
GEWINNSPIEL 3
AUS DEM BEZIRK 4-11,18,29
AUS DEM GEMEINDERAT 9
AUS DER STADT
AUS DEM LANDTAG
SENIORENBUND
WIR ANDRITZER
ÖAAB
NATUR UND UMWELT 19
STEUERRECHT 20
RECHT 21
AUS DEM LAND
AUS DER WIRTSCHAFT 23,25
KUNST UND KULTUR 24
AUS DEN VEREINEN 26,28
SCHÖNERES ANDRITZ27
AUS DEN PFARREN30
GRATULATIONEN31
VERANSTALTUNGSKALENDER 32

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl, Sylvia Dreisiebner, Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/542 7261. Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377. www.oevp-andritz.at

ECHOGRAZNORD e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at





Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer

Johannes Obenaus

Am Donnerstag, 19. Mai 2005 hat die diesjährige Bezirksversammlung stattgefunden. Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen 1.BVStv.OSR Ernst Glawogger gehalten.

Im Anschluss daran berichteten in einem eindrucksvollem Vortrag Frau Ruth Masser und Herr Gerhard Baumer vom Umweltamt über Abfalltrennung, Sammlung, Entsorgung, Verwertung und Müllgebühren.

Eine Kurzpräsentation von einer Uni-Studie über den Wirtschaftsstandort Andritz durfte ich den zahlreich erschienen Andritzerinnen und Andritzern zur Kenntnis bringen.

Im Bericht des Bezirksvorstehers konnte ich darauf hinweisen, dass im Jahre 2004 folgende Punkte durchgeführt bzw. verhandelt wurden:

- 1 Bezirksversammlung am 23. Nov. 2004 mit dem Schwerpunktthema: Sicherheit in Andritz mit Major Kornberger und LAbg. Eduard Hamedl
- 4 Bezirksratssitzungen mit insgesamt 86 Anträgen

davon 40 Finanzanträge in der Höhe von € 16.638.59

1 Arbeitssitzung Verkehr am 24. Juni 2004 10 GR-BV Clubsitzungen, 59 Bauverhandlungen, 13 Verkehrsrechtliche Verhandlungen mit 25 Verhandlungspunkten

- 17 Ehrungen von Jubilaren im Bezirk Andritz
- 47 Sprechstunden und diverse Besprechungen mit dem Bürgermeister sowie mit den Stadträten und den Beamten der Stadt Graz wurden durchgeführt.

Über die Punkte, die zur Zeit einer Endlösung bzw. in Bearbeitung sind, können sie dieser Ausgabe von Echo Graz Nord entnehmen, bzw. werde ich Ihnen in den nächsten Ausgaben berichten.

Im Rahmen des 5. Tagesordnungspunktes konnte ich wieder viele bezirksbezogene Fragen, Anliegen, Beschwerden und Vorschläge entgegennehmen. Diese werden in den nächsten Wochen alle behandelt, bzw. an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Bei einer kleinen steirischen Jause konnten wir noch bis nach Mitternacht über unseren schönen Andritzer Bezirk diskutieren.

Ich wünsche allen Andritzerinnen und Andritzern einen schönen Urlaub sowie eine gute Erholung.

Ihr Bezirksparteiobmann

Chaum

Clenaus

SPRECHSTUNDE BEZIRKSVORSTEHER JOHANNES OBENAUS

Mittwoch von 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Bezirksamt Andritz, Grazerstraße 19b

Samstag von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr Siehe Veranstaltungskalender Seite 32

Oder nach Vereinbarung unter:

Mobil: 0664/1000 723 e-mail: jobenaus@utanet.at

Auf Grund des Bezirksratsantrages vom 10.3.2005 betreffend **Marktgebietstafel** mit **Öffnungszeiten des Bauernmarktes in Andritz** darf mitgeteilt werden, dass ein derartiges Hinweisschild nunmehr istalliert wurde.

Wir hoffen Ihrem Antrag entsprochen zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Für den Abteilungsvorstand: Helga Zupan BürgerInnenamt - Referat Marktwesen



G

⇒Die Frage der letzten Ausgabe 127 lautete: Wie heißt der steirische Landtagsabgeordnete und Sicherheitssprecher der in Andritz wohnt? ⇒Die richtige Antwort:

LAbg. Eduard Hamedl

⇒Aus allen richtigen Antworten wurde folgende Gewinnerin gezogen:

> Frau Irmgard Gölles, 8045 Graz Sie erhält einen Gutschein von



⇒Die neue Gewinnfrage:

Wer hält dieses Jahr die Feuerrede bei der Sonnwendfeier?

⇒Einsendeschluss ist der 30.Juni 2005 Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name, Adresse und Telefonnummer an

> **ECHOGRAZNORD** Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich. Bitte Telefonnummer angeben!

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2005 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700.00 verlost!



Die Gewinnerin der Ausgabe 126: Frau Sorian erhält einen Geschenkskorb vom Andritzer Bauernmarkt überreicht von den Marktsprechern Herrn Kainer und Herrn Sonnleitner





Oder Lust auf einen Städtetrip? sky-Reisen bringt Sie zu den schönsten Städten Europas.

Heben Sie ab mit den Billigairlines -Ryan Air oder Air Berlin schon ab 49 EUR.

Kommen Sie uns von Montag bis Freitag von 09-13 Uhr und von 14-18 Uhr besuchen.

Sommer - Sonne - Strand und Meer können Sie bereits ab 299 EUR

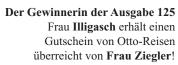
genießen.

-8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 44/1.ST. TEL 0316/699 888 FAX 0316/699 888-20

Internet: http://www.sky-reisen.at



Der Gewinner des Jahres 2004: Ein Sky-Reisegutschein im Wert von € 700.geht an Herrn Reinhard Lenz



Wir gratulieren unseren Gewinnern ganz herzlich!





NEUES VOM BAUERNMARKT

Ab Mitte Juli bei Fam. Sonnleitner frische Kirschen und Marillen!





Neues aus der Volksschule Viktor Kaplan



Zu Beginn des zweiten Semesters startete unsere Schule die "Lernwerkstatt", ein sorgfältig geplantes und von SchülerInnen und LehrerInnen mit Spannung erwartetes gesamtschulisches Projekt. Kinder aus allen Schulstufen konnten aus folgenden Angeboten frei wählen:

Hinter den Kulissen - Theaterwerkstatt Ein besonderer Rahmen - ein besonderes Bild Ich lerne verschiedene Künstler kennen Logische Spielereien Spiele in der Bibliothek Malen mit Händen und Füßen Brain Gym - Lerngymnastik Französisch für mich Aerobic - Fit Kid Kreisspiele und Bewegen zu Musik Turnen an Geräten Ein Fahrzeug bauen Gesunde Jause

Mehrere Wochen hintereinander trafen sich die altersgemischten Gruppen in regelmäßigen Abständen bei "ihrem Kurs". Die Motivation der Kinder war durch die freie Wahl und durch die Berücksichtigung ihrer Interessen und Begabungen sehr hoch und die Arbeit in den Gruppen durchwegs lustbetont. Die Altersstreuung wurde von allen als Bereicherung



"Sportliche Höhepunkte"

empfunden. Eine Videodokumentation am Ende der Projektwochen bot den Kindern Einblick in das Geschehen in den anderen Gruppen, der Film wurde beim Schulforum auch den Eltern vorgestellt. Ergebnisse aus einzelnen Kursen konnten bei einer Ausstellung im Foyer unserer Schule bewundert werden. Einen zweiten Durchgang der "Lernwerkstatt" wird es im Juni geben.

"Lesefreitag" im Kindergarten Anlässlich des gesamtösterreichischen "Lesefreitags" besuchten die Kinder der 4. a - Klasse den Kindergarten Posenergasse. In kleinen Gruppen boten sie ihren ZuhörerInnen lustige und spannende Geschichten.

solange der Vorrat reicht!

Der erste Bewerb des 2. Grazer Laufcups für Schulen und Vereine fand wieder in Andritz statt. Trotz regnerischen Wetters schafften unsere laufbegeisterten Kinder eine Gesamtsumme von 387 km und damit den 1. Platz. Die Laufstrecke war in Runden um die Schule (Sportplatz - Schöckelbachweg - Hauptplatz) zu bewältigen. Es gab für die LäuferInnen Medaillen, Urkunden tritt und 100€ für die Schule.

nen beim Pinguincup - Staffelbewerb den guten 8. Platz.

Tüchtige "Gärtner" verschönern Andritz

Anlässlich des gesamtösterreichischen "Lesefreitags" besuchten die Kinder der 4. a - Klasse den Kindergarten Posenergasse. In kleinen Gruppen boten sie ihren ZuhörerInnen lustige und spannende Geschichten

Die Kinder der 1.c zogen Erbsen und Bohnen in Töpfchen und setzten sie entlang des Zaunes nahe der Straßenbahnhaltestelle aus. Mit Interesse werden sie weiterhin beobachten, was wohl daraus gedeihen wird. Bei der Arbeit an den Sträuchern fiel den Kindern auf, wie viel Abfall durch den Zaun auf die schöne Grünanlage vor der Schule gelangt. Ohne zu zögern entfernten sie den Müll und säuberten die Wiese. Somit ist der Anblick für alle wieder erfreulich!



Filiale: St. Veiterstraße 11, 8045 Graz Tel.: 0316 / 69 47 90







30 Jahre Kindergarten Waldhaus

Ein rundes Fest der Rekorde

Wenn am Freitag, 10 Juni, ab 14 Uhr, im romantischen Kindergarten in der Andritzer Ziegelstraße 110 gefeiert wird, dann feiern Leiterin Elfi Leeb und ihr Team auch Rekorde. Seit 30 Jahren im Einsatz für die Sprösslinge, 20 Jahre davon an vorderster Front, hat die Pädagogin nächtelang gerechnet, und ist zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen: Seit 1975 haben 237 326 Kinder den Kindergarten Waldhaus "passiert", es wurden rund 195 000 Speisen serviert, 120 000 Liter Tee eingeschenkt, 238 000 Servietten aufgelegt. 240.000 Papiertaschentücher haben

Tränen getrocknet und (Rotz-)Nasen geputzt, 18.000 Rollen Toilettenpapier für Sauberkeit am Örtchen gesorgt. Sechs Mal gab es "Läusealarm", 29 Mal ist der Nikolaus vorbeigezogen, 247 hat es beim Kasperltheater geheißen, "seid ihr alle da?". 250 Feste haben

(Grill-) Rauchzeichen gesorgt, nicht nur dabei sind über 50 Kilogramm Geschirr zu Bruch gegangen. Alte und junge Kindergarten-

freunde, die

3 144 960 Stunden (30 Jahre) Kindergarten Waldhaus mitfeiern und die Rekordstatistik verbessern möchten, sollten sich zum runden Geburtstagsfest bei Elfi Leeb und ihren Kindern einfinden: Freitag, 10. Juni, ab 14 Uhr



VS Viktor Kaplan führt im Laufcup!

3. Bewerb am 15. Juni auf der Passamtswiese!

Schon zweimal haben in diesem Frühjahr hunderte Grazer SchülerInnen am "Grazer Laufcup für Schulen und Vereine" teilgenommen und eifrig Kilometer gesammelt. Und am 15. Juni um 15 Uhr geht diese Veranstaltung auf der Passamtswiese in die Endrunde. Wie schon in Andritz und im Augarten stehen auch dabei wieder 30 Minuten zur Verfügung. Jede Läuferin und jeder Läufer erhält eine Urkunde und eine Erinne-

die meisten LäuferInnen zur Teilnahme motivieren können, einen Gutschein im Wert von 100 Euro für den Ankauf von Sportgeräten. Und nicht zuletzt gibt es natürlich auch eine Gesamtwertung für den "2. Grazer Laufcup für Schulen und Vereine", bei der die besten Leistungen mit Pokalen und wertvollen Gutscheinen belohnt werden

Nach den Bewerben in Andritz und im Augarten hat übrigens die

> VS Viktor Kaplan beste Chancen auf einen Spitzenplatz: Mit einem Zwischenstand 799,5 Kilometern führen die Andritzer SchülerInnen in der Schulwertung. Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, der den Laufcup im Vorjahr ins Leben gerufen hat: "Eingeladen sind alle, die Spaß am Laufsport

haben - Erstklassler ebenso wie Maturanten und SchülerInnen der Berufsschulen".



In Graz-Andritz, im Bereich "An der Kanzel" errichtet die Grazer Stadtwerke AG für den Heimgartenverein "Zur Kanzel" eine neue Heimgartenanlage mit modernsten Standards.

Die 101 Gartenparzellen umfassen je rund 200 m2. Jede Parzelle ist mit einem Wasser-, Strom- sowie Kanalanschluss versehen. In einem zentralen Infrastrukturgebäude stehen den Heimgärtnern moderne Sanitärräume zur Verfügung. Ein großzügig angelegter Parkplatz sowie weitläufige Allgemeinflächen runden das Angebot ab. Die Gartenhäuser sind von den Heimgärtnern selbst zu errichten. Gewählt werden kann zwischen vier verschiedenen Haustypen. Die Übergabe erfolgt im Juni dieses Jahres.

INFO:

Wer seinen Wunsch nach einer idyllischen Oase in der Stadt, in bester Lage und mit Blick auf die Ruine Gösting, für nur rund € 65,pro Monat erfüllen möchte, meldet sich bei einer der nachfolgenden

Kontaktpersonen:

Heimgartenverein Johann Buch Tel. 0664/4998560 Herbert Windisch Tel. 0664/4788955 Grazer Stadtwerke AG Karl Roschitz Tel. (0316)887-230



rungsmedaille: außerdem bekommt jede Volks-, Hauptschule und AHS/BHS/Berufsschule, die

T H AM

"Zum Heimkehrer"





Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47



Unsre Welt: So viel Lüge, so viel Betrug, so viel Egoismus so viel Hass, so viel Gewalt, so viel Krieg, so viel Unheil.

Wegschauen ist möglich, ist auch bequemer.

Es liegt an uns!

Nur eine kleine Weile haben wir die Chance nachzudenken um das Richtige zu tun.

Wir hätten den Geist, wir hätten die Besonnenheit, wir hätten die Offenheit, wir hätten die Courage, wir hätten die Kraft, wir könnten entscheiden.

Aber wir bräuchten viel, sehr viel Mut dazu.

Es wäre bitter schade um jede ungenützte Sekunde.

Das Einzige, das zählt und an dass man sich erinnem wird ist die Liebe die geschenkt worden ist.

Einfach zum Nachdenken Günter Zeiringer

ÖVP-Arbeitskreis Behindertengerechtes Andritz

Aktion "Gemeinsames Fahren mit den GVB"

Die von uns initiierte Aktion "Gemeinsames Fahren mit den GVB" wird ab Mai wieder durchgeführt. Es werden Schulungen abgehalten, bei denen Straßenbahnund Autobusfahrern die richtige Hilfestellung beim Aus- und Einsteigen bei allen Arten von Behinderungen gezeigt wird.

Anwalt für Menschen mit Behinderung

Mit Mag. Siegfried Suppan wurde erstmals ein Anwalt für Behindertenanliegen im Land Steiermark eingesetzt. Der Behindertenanwalt ist weisungsfrei, kann aber Betroffene nicht gerichtlich vertreten. Der Behindertenanwalt steht für vertrauliche Information, Hilfe und Konfliktlösung Betroffenen und deren Angehörigen zur Verfügung.

Information Behindertenanwalt: Burggasse 4, 8010 Graz, Tel:0316/877-2745, Mobil:0676-86662745



E-Government Serviceverbesserung für Menschen mit Behinderung

Der Begriff E-Government steht als Synonym für moderne effiziente Verwaltung. Durch den Einsatz neuer Medien (Internet) ermöglicht es Behörden, Dienstleistungen über den traditionellen Weg hinaus einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In der Mobilität eingeschränkte Personen können so jederzeit Informationen erhalten bzw. elektronisch Anträge bei Behörden stellen. Diese können dann gleich am Bildschirm ausgefüllt, und elektronisch signiert werden.

Natürlich soll neben der elektronischen auch die traditionelle Möglichkeit per Telefon, Fax oder persönliche Beratung erhalten bleiben.

Kontaktpersonen:

Schmeisser Eduard Tel.: 0664 5124427

E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter Tel.: 0664 5139096 E-Mail: k.pendl@aon.at

"Das Dorf in der Stadt"

Studierende der Uni Graz analysieren Andritz als Wirtschaftsstandort und Wohnbezirk - eine Initiative des Andritzer Wirtschaftsbundes

Mit Unterstützung durch den Wirtschaftsstadtrat Dr. Christian Buchmann hat der Andritzer Wirtschaftsbund eine Zusammenarbeit mir der Universität Graz eine Initiative für den Bezirk gestartet.. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung

Kraus vom Institut für Organisations- und Personalmanagement der Universität Graz praxisnahe Projekte mit der Wirtschaft im Rahmen seiner Lehrveranstaltungen durch. Dabei erhalten die Studierenden einen konkreten Auftrag, den sie



hat sich ein Team von Grazer Studierenden zum Ziel gesetzt, den nördlichsten Grazer Bezirk für seine BürgerInnen noch attraktiver zu machen. Seit über 20 Jahren führt O.Univ.-Prof. Dr. Herbert selbstständig ausführen müssen.
"Teamarbeit ist gefragt", betont der
Wissenschafter. "Jede Gruppe,
bestehend aus fünf bis sieben TeilnehmerInnen, hat die Möglichkeit,
,untätige' Mitglieder auszu-

schließen."

Mit Hilfe von Fragebögen wurde beim Projekt "Wirtschaftsstandort Andritz" ermittelt, wo es Handlungsbedarf gibt und wie zufrieden die AnrainerInnen und UnternehmerInnen vor Ort sind. Als Stärken des 12. Grazer Stadtbezirkes, der erst im Jahr 1938 eingemeindet wurde, haben sich vor allem die ruhige Lage, das ländliche Flair und die vielen Grünflächen herausgestellt. Als problematisch gesehen sowohl von Seiten der Unternehmen als auch der AnrainerInnen wurden die Verkehrs- und Parkplatzsituation sowie auch eine fehlende Branchenvielfalt vor allem in den Bereichen Textilien, Medienartikel, Papierfach-, Buchhandel sowie auch Elektrofach- und Computerfachhandel.

Andritz, slawisch "jendrica", was "schnell fließendes Wasser" bedeutet, ist grundsätzlich ein sehr beliebter Bezirk, dennoch wurden gemeinsam mit der Bevölkerung

Andritzer Hauptplatz

Maibaum

Schon zum 4. Mal hat nun die Andritzer ÖVP einen Maibaum am Andritzer Hauptplatz aufgestellt. Ein Dankeschön an alle die mitgewirkt haben, vor allem BR Edi Schmeisser jun., der die Gesamtorganisation hatte, und an Edi Schmeisser sen., der wie alljährlich für das Schnitzen des Maibaumes zuständig war.



einige Verbesserungsvorschläge

Blumenbeet

Seit der Eröffnung des neuen Andritzer Hauptplatzes gab es immer wieder Negativstimmen zur Bepflanzung. Initiativen wurden gegründet damit alles besser werde. Statt lang reden handelten BR Othilde Enderle und BV Johannes Obenaus, und holten sich den zuständigen Mann vor Ort zu einem Lokalaugenschein. Bei dieser Besprechung versprach Ing. Nigitz vom Stadtgartenamt, dass, wenn die Architekten, die diese Anlagen geplant hatten, die Zustimmung geben, dass innerhalb kürzester Zeit die Anlagen ausgetauscht werden können. Dies hat Ing. Nigitz nicht nur versprochen, sondern auch wie sie sehen können, durchgeführt. Ein großes Danke an Ing. Nigitz und an das Stadtgartenamt, die diese Anlagen nun weiterhin pflegen werden. Eine weitere Verschönerung wurde auch ausverhandelt, darüber werden wir berichten, wenn die Blumen am Andritzer Hauptplatz



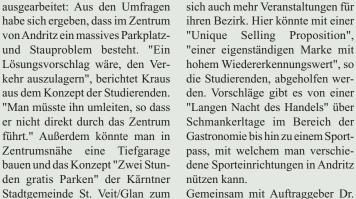
Marktplatz

Nach monatelangen Bemühungen gelang es BV Johannes Obenaus ordnungsgemäße Tafeln für den Andritzer Bauernmarkt aufstellen zu lassen. Jetzt kann man zumindest vor Ort lesen, wann der Andritzer Bauernmarkt geöffnet hat. Weitere Tafeln wären sinnvoll, und BV Johannes Obenaus hat seine Unterstützung diesbezüglich bereits zugesagt.

In diesem Zusammenhang noch ein Aufruf an alle Radfahrer: Bitte stellen Sie ihr Fahrrad nicht am Marktplatz ab und hängen sie ihre Fahrräder bitte nicht an den Zaun beim Bildstock, denn dieser Platz wird für die Marktstände benötigt.



Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller auf der grünsten Terrasse von Andritz abseits der Straße.



Gemeinsam mit Auftraggeber Dr. Karlheinz Dernoscheg vom Andritzer Wirtschaftsbund wurden Meilensteine vereinbart; das Ergebnis des Projektes präsentierten die Studierenden im Jänner 2005 in der Wirtschaftskammer. Am 14. März wurde es nun hinsichtlich praktischer Umsetzung vor einer Bürgerversammlung in Andritz vorgestellt und laut Dernoscheg sehr gut angenommen: "Zwei Vorschläge, die lange Nacht des Handels und die Spezialitätentage, könnten bereits realisiert werden."

Einige AndritzerInnen wünschen



Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Pfleger und Mitarbeiter

Küche von 11³⁰ bis 21³⁰ Uhr Sonntag u. Montag Ruhetag





Tel: 0316/69 11 49 Fax: 0316/69 65 93



ansprechenden Hauptplatzes mit Blumen, was kurzfristig und relativ kostengünstig umsetzbar wäre. Ein weiterer interessanter Vorschlag wäre eine überdachte Einkaufsmeile im Zentrum, die in unmittelbarer Nähe der Tiefgarage sein sollte und die fehlende Branchenvielfalt beheben könnte. "Durchgeführt wurde dies bereits in Innsbruck", so Kraus.

Vorbild nehmen. Diese Ideen fallen

laut den Studierenden unter die

Kategorie von langfristig realisier-

baren Projekten, im Gegensatz zu

einer Verschönerung des nicht sehr



Verkehrsmaßnahmen Einweihung des in Andritz

Sicherer Schulweg

Um den Schulweg in der Statteggerstraße - Prochaskagasse noch



sicherer zu gestalten, wurde über Antrag der Andritzer Volkspartei

die 30 er Beschränkung bis nach der Einmündung der Prochaskagasse in die Statteggerstraße verlängert. Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten diese Geschwindigkeitsbeschränkung an den Schultagen von 07:00 - 19:00 Uhr einzuhalten.

Beschilderung P+R Parkplatz in Weinzödl



Obwohl schon lange fertig gestellt, fehlte lange Zeit die Beschilderung zum P+R Parkplatz in Weinzödl. Nach mehrfachem Urgieren durch BV Johannes Obenaus wurde sie nun aufgestellt.

Tempobremse am Rotmoosweg

Nachdem durch eine Gemeinderastverordnung die Schwellen nicht mehr erneuert werden dürfen. versuchte das Straßenamt mit einem Pilotprojekt der Geschwin-



digkeit der KFZ-Teilnehmer am Rotmoosweg Einhalt zu gebieten. Dass dies durch rücksichtslose Verkehrsteilnehmer nicht gelingt sieht man am Foto unten. Die Schnee-

> pflüge, die Müllabfuhr und andere LKW bewältigen Verkehrsberuhigungsmaßnahme ohne Schrammen. Nur Verkehrsteilnehmer, die zu schnell unterwegs sind schaffen es nicht rechtzeitig abzubremsen. Es wird interessant sein, wie dieses Pilotprojekt für ganz Graz weiter gehen wird.

Bildstockes in Neustift Schützenverein Neustift

Anlässlich "50 Jahre Schützenverein Neustift" wurde der Bildstock in Neustift, so wie schon vor 25 Jahren, unter der umsichtigen Leitung von Herrn SM Walter Sattler renoviert. Die Einweihung unter Pfarrer Gerhard Platzer hat im Rahmen einer kleinen Feier am 20.05.2005 unter Anteilnahme zahlreicher Neustifter Bürger stattgefunden.

Am selben Tag wurde das Gasthaus "Günther" (Pächter Peter Sattler) als JESSY'S STUB'N mit der int.Tanz und Showband Frank Holliday & Company mit Sekt und Gratisbuffet wieder eröffnet. Wir wünschen einen guten Geschäftserfolg.

Der Schützenverein Neustift zeigt sich immer wieder großzügig: Zum Beispiel rettete er das Wegekreuz am Dürrgrabenweg vor dem Verfall. Dieses wurde gänzlich saniert. Auch wurden namhafte Geldbeträge an die Kinderkrebshilfe und an gehörgeschädigte Kinder überwiesen.

Diese karitativen Zuwendungen waren nur Dank unseres Gründungsmitgliedes Otto Maxa möglich. Dieser hat in seiner 50-jährigen Funktion als Kassier des Schützenvereines die Finanzen sparsamst verwaltet und beweist als gelernter Kaufmann immer eine gute Hand für's Geld. Für ein gutes Vereinsklima sorgt unter anderem auch unser OSM Felix Larissegger. Nur durch großen persönlichen Einsatz und Dank der Mithilfe verschiedener Firmen - die zum Teil kostenlos Arbeiten durchgeführt haben - ist dies alles möglich.



Hotel Günther, Fam. Hopfer (Grundstücks- und Bildstockeigner), die Malerfirmen Rudolf Neubauer und Ehrenfried Schuster, die Baumschule Max Ledolter sowie die Firma Metallbau Neustift

Dieses Jubiläum "50 Jahre Schützenverein Neustift" wird am 1.



Oktober 2005 im Lässerstadl bei unserem 1. Schützenherbstfest seinen Höhepunkt finden.

Der Festobmann Walter Sattler bittet schon jetzt, sich diesen Termin vorzumerken.

So schließen wir 60 Jahre nach Kriegsende und 50 Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages mit unserem Leitsatz:

Möge der Herrgott es geben, dass wir die Waffen nie mehr gegen ein menschliches Wesen richten müssen, sondern nur zur friedlichen und sportlichen Verwendung nut-Schützen Heil











VON KOPF BIS FUSS IN DEN SOMMER MIT SCHUHHAUS AM LEND & SUSI'S LAUFMASCHE Susi's Caufmasche DESSOUS - STRUMPFWAREN WASCHE 8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 31 TEL. 0316 / 68 21 34

Im Gemeinderat erreicht

Von GR Mag. Eva Maria Fluch

Als Umweltsprecherin der Grazer ÖVP im Gemeinderat ist mir Lebensqualität im umfassenden Sinn ein besonderes Anliegen. Es freut mich daher ganz besonders, dass es in den letzten Monaten gelungen ist, für zwei Themen, die auf Anregungen der Andritzer Bezirksvertretung zurückgehen und die ich in den Gemeinderat eingebracht habe, in kurzer Zeit gute Lösungen zu finden.

Wir alle wissen, wie wichtig die bewusste Wahl des richtigen Verkehrsmittels gerade im städtischen Umfeld ist. Die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist ja gerade für viele neu hinzuziehende Andritzerinnen und Andritzer ein gutes Argument, warum sie sich für unseren Bezirk entscheiden. Dank der Planungen unseres Verkehrs-

stadtrates DI Gerhard Rüsch und den zuständigen Magistratsabteilungen war klar, dass die neue Alpha-Wolf-Siedlung von Anfang an mit einem öffentlichen Verkehrsmittel erschlossen wer-

den sollte. Alle Vorarbeiten - wie etwa der Umbau der Kuchar-Kreuzung - waren abgeschlossen. Und dann stockte das Projekt der Verlängerung der Autobuslinie 52 zur neuen Siedlung plötzlich.

Der Grund lag in einer Verteilung der Zuständigkeiten in der Stadtregierung, die seitens der Grazer ÖVP schon längere Zeit immer wieder als nicht zielführend kritisiert wird. Denn während Verkehrs- und Verkehrsplanungsfragen in der Zuständigkeit von ÖVP-Stadtrat Rüsch liegen, wurde die Verlängerung der Autobuslinie 52 Richtung Osten und die Frage ihrer Finanzierung von SP-Finanzstadtrat Riedler verhandelt. Die Verhandlungen zogen sich hin - wohl auch, weil jener Stadtrat, der tagtäglich mit den GVB und den Grazer Stadtwerken im Gespräch ist, eine drängende Einzelfrage wie die Verlängerung einer Buslinie leichter mit aufs Tapet bringen könnte, als wenn eigene Verhandlungen zu diesem Thema anberaumt werden müssen. Nach meiner Anfrage in der Fragestunde des März-Gemeinderates kam aber wieder Bewegung in die Verhandlungen. Es war klar, dass der Bezirk sich eine rasche Lösung erwartete, und am 2. Mai war es dann so weit: der neue lange 52er konnte seinen Betrieb aufnehmen. Dass sich die Zuständigkeiten in der Grazer Stadtregierung so verändern, dass solche Blockaden der Vergangenheit angehören, dafür werden wir uns - unterstützt von unserem Bürgermeister Siegfried Nagl und seinem Team - natürlich weiterhin einsetzen.

Im April richtete ich - nach einem Hinweis von Bezirksvorsteher Hannes Obenaus - eine Anfrage an die für die Grazer Wirtschaftsbetriebe zuständige Stadträtin. Bekanntlich wurden die **Bezirksentrümpelungen** aus Kostengründen eingestellt. Ich hinter-

> fragte, ob es denn sinnvoll sei, gerade auch in feinstaubbelasteten Zeiten die kostenlose Anlieferung von Sperrgut in der Sturzgasse zu forcieren, während die Bezirksentrümpelungen zur Gänze



Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der ÖVP im Grazer Gemeinderat werde ich mich gerne auch weiterhin bemühen, dass drängende Fragen des Bezirks im Gemeinderat zum Thema werden und gute Lösungen erfahren





VOLKSSCHULĖ GRAZ - ST.VĖTT

Religionsunterricht im Rahmen der Montessori-Pädagogik

Seit über 10 Jahren wird hier Religionsunterricht in einer "vorbereiteten Umgebung" gehalten. In diesem Jahr haben wir einen neuen Raum eingerichtet. Das ist Anlass zurückzuschauen, zu danken und zu feiern.

Und so fand am 2. März dieses Jahres eine Fest-und Segensstunde mit Schulamtsleiter der Diözese Graz Seckau, Mag. Christian Leibnitz statt.

Frau Direktor Doris Bittmann und ich, Gerlinde Praher, Religionslehrerin der Schule, begrüßten herzlichst alle Festgäste, die unserer Einladung gefolgt sind: Voran den Schulamtsleiter Mag. Christian Leibnitz, Herrn Bezirksschulinspektor Regierungsrat Josef Lang, Frau Fachinspektorin für Religion Helene Loidolt, Herrn Fachinspektor in Ruhe Ludwig Wuchse, den Herrn Pfarrer Mag. Gerhard Platzer, die Direktorin der VS Prochaskagasse Frau VD Renate Rothschedl, für den Elternverein Frau Dr. Susanne Wenzl, Frau Evi Fiebich von der Nachbarschule, VS Kalkleiten und den Hersteller unserer Holzmaterialien: Herrn Helmut Peruci aus Voitsberg.

Als Lehrerin dieser Schule bin ich froh, einen Ort zur Verfügung und eine Direktorin an meiner Seite zu haben, die dieses innovative Angebot im Religionsunterricht schätzt und dass dadurch auch österreichweit eine Hospitationsstätte für Religionsunterricht im Rahmen der Montessori-Pädagogik gegeben ist, die in der Lehrerfortbildung einen Einblick in reformpädagogisches Wirken im

Religionsunterricht ermöglicht.

Ich selbst habe Fortbildungen in Rom, München und Salzburg gemacht, um das Wissen und die Erfahrung zu sammeln, hier einen Raum einzurichten, in dem Kinder ihren eigenen Weg im Umgang mit Fragen über Gott und die Welt suchen zu können. Gleichwichtig ist aber auch, dass sie verlässliche religionspädagogische Hilfen dazu an die Hand bekommen. Die dem Religionsunterricht zur Verfügung stehende Zeit wird geteilt in ein ausgewogenes Maß an Freiarbeit und Austausch in der Gruppe, ohne die ein "Theologisieren mit Kindern" gar nicht möglich wäre.

Dieser Raum wird nach Maria Montessori "Atrium" genannt. Den Begriff kennen wir aus der Architektur und er steht für einen hellen, freundlichen Raum, in dem Sonne, Pflanzen, Wachstum, Ruhe und Vorbereitung auf die eigentlichen Räume des Hauses Platz haben. So will auch dieser Raum dazu beitragen, Kinder

und ihnen Raum für die oroßen Fragen an das Leben ZU geben. Der Lehrer einer vorbereiteten Umgebung sieht sich einerseits als

Begleiter bei

vorzubereiten

diesen Fragen und andererseits auch als Verantwortlicher, der die Angebote zur Verfügung stellt, damit Kinder alles finden, was sie zu ihrer Entwicklung (hier eben ihrer religiösen) brauchen. Das ist eine Herausforderung, die immer neue Wege eröffnet und Erwachsene wie Kinder in gleicher Weise bereichert.

Mit besonderer Freude durfte ich nach der Segensfeier eine Urkunde mit Dank und Anerkennung des Bischofs der Diözese Graz-Seckau für mein Wirken im Religionsunterricht und in der Lehrerfortbildung in Empfang nehmen. Einen herzlichen Dank auf diesem Weg allen jenen, die diesen Weg mit mir gehen und mir diese Arbeit ermöglichen.

Wer uns besuchen möchte, ist herzlich eingeladen mit uns, im Besonderen mit der Direktion der VS Graz-St. Veit (0316 694843 oder vs.st.veit@stadt.graz.at) Kontakt aufzunehmen.

ROL Gerlinde Praher, VS Graz St. Veit, Pfarre Graz St. Veit



v.l.n.r. Bezirksschulinspektor Josef Lang, Dechant Gerhard Platzer, Evi Fiebich,Gast, RL Gerlinde Praher Foto: Angela Pregartbauer

Ein Bild sagt mehr als...

Gastkommentar von Alois Puntigam



Der Sommer hat zwar noch nicht begonnen, aber schon wirft der (Wahl-) Herbst seine Schatten voraus. Dabei sind wir am Wochenende zwei ganzseitige Inserate ins Auge gesprungen, die informatiever nicht sein hätten können

Eine ungemein sympathische und ernst blickende Waltraud Klasnicein superfoto von ihr -konnte stolz darauf verweisen, dass unser Land in wichtigen Bereichen bisher nie so gut wie jetzt gelegen ist. Mit dem Programm "Zukunft Steiermark" sagt sie, wie's weitergehen soll.

Sechs Seiten weiter hinten sieht ein eher gehemmt wirkender Franz Voves in unserem Land nur Verödung, keine Chancen sowie Abwanderung und Wurzellosigkeit. All dem will er ein neues Denken entgegensetzen. Solche Bilder sagen mehr als tausend Worte. Darüber zu reden lohnt sich vor allem dann, wenn politische "Kleingeister" mit Blick auf die Wahl im Herbst ihre Stirn in Sorgenfalten legen und sich gar nicht genug vor dem, was ihrer Ansicht nach auf sie zukommt, fürchten können.





Sommer-Sonne-Badezeit

An:

Eltern - Großeltern - Tanten -Onkel - und überhaupt alle Erwachsenen

Jetzt kommt sie (hoffentlich) wieder, die Sommer-Sonne-Badezeitmit ihr die Inbetriebnahme hauseigener Schwimm- und Planschbecken und die Freude an allem, was in Biotopen wächst und lebt. Jedoch bei allen Vergnügungen, die diese "Gewässer" Ihnen und den Ihren bieten: Seien Sie sich auch der (leider oft tödlichen) Gefahren bewusst, die freie Wasseroberflächen für Kinder darstellen.

Ich sage allgemein "Freie Wasseroberflächen", weil auch nicht abgedeckte Regentonnen und kleinste Planschbecken für kleine Kinder zur tödlichen Falle werden können. Und wie bei allen potenziell gefährlichen Dingen, ist's besser Vorkehrungen zu treffen!

Konkret bedeutet dies:

• Zäunen Sie Ihre Swimmingpools und Biotope vorsorglich ein

- Decken Sie Regentonnen ab
- Lassen Sie Kinder in der N\u00e4he von Wasser nie aus den Augen
- und wenn "Badetag angesagt" ist, lassen Sie Ihre Kleinen nur mit Schwimmflügerln "bestückt" herumlaufen!

Die Schwimmflügerl sind zwar KEIN Ersatz für elterliche Wachsamkeit, aber sie verschaffen etwas Zeit um zu handeln.

Bitte überdenken und beherzigen Sie das Gesagte, denn JEDES ertrunkene oder nach einem Badeunfall schwerst behinderte Kind, ist EINES zuviel!

In diesem Sinne: Einen schönen (unfallfreien) Badesommer wünscht Ihnen

> Dr. Karin Schliefsteiner Ärztin für Allgemeinmedizin / Distriktsärztin



Immer wieder gibt es über die diversen Missstände Beschwerden. Egal ob es sich um zu schnelles Fahren handelt, dass die Hunde im Wald nicht an der Leine geführt werden, dass der Müll überall einfach abgelagert wird, darüber bekomme ich laufend Beschwerden. Dass aber wir es sind, die zu schnell fahren, den Müll einfach irgendwo entsorgen, und auch die Hunde frei im Wald herumlaufen lassen, kommt nicht allen in den Sinn.

Eigenverantwortung



Da lob ich mir eine engagierte Andritzerin, die im Wald beim Pfeifferhofweg Müll vorfand, und sofort die zuständigen Stellen informierte, damit dieser Müll entsorgt wird. Zwei Tage nach der Information bekam ich vom Leiter der Wirtschaftsbetriebe Dr. Egger die Antwort, dass der Müll entsorgt ist, der oder die Täter nicht eruiert werden konnten.

Jedenfalls ein großes Danke an die Andritzerin, die rasch Eigeninitiative ergriffen hat. Taten setzen statt kritisieren ist im Sinne des Allgemeinwohles sicherlich besser,





Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist uns ein Anliegen

In den letzten Wochen konnte man einige Medienberichte über Kinderbetreuung verfolgen. Interessanterweise kritisierte gerade die SPÖ immer wieder unsere Politiker, obwohl doch die Ressortverantwortlichen aus ihren Reihen kommen.

Faktum ist aber, dass wir mit Vereinen wie z.B.Wiki u.a. in der Nachmittagsbetreuung von

Schulkindern ausgezeichnete Arbeit leisten und auch im Sommer zahlreiche Angebote für die Kinder bieten.

Unser STR.Detlev Eisel-Eiselsberg möchte einige Schulgebäude im Sommer für Sommerbetreuungen zur Verfügung stellen. Es liegt nur an LR.Flecker dies zu ermöglichen.

Die Steirische Tagesschule ist eine begrüßenswerte Erfindung von unserer LR Kristina Edlinger-Ploder, die auch heuer wieder weiter ausgebaut wird.

Zweifellos muss man, um die Vereinbarkeit Familie und Beruf gewährleisten zu können, noch flexiblere Betreuungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen anbieten.

Für Eltern/Mütter, die nur am Nachmittag arbeiten, könnte man z.B. die Möglichkeit schaffen, ihr Kind nur am Nachmittag in den Kindergarten zu bringen, da ja oft in den Kindergärten am Nachmittag freie Plätze vorhanden sind. Mit viel Einsatz arbeiten wir daran, Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen und ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot zu gewährleisten.

GR Ulrike Bauer



Weltraumforscher und Triathlon-Spezialist

Ehrung eines steirische Brüderpaares mit außergewöhnlichen Fähigkeiten

Graz..- Ein steirisches Brüder-Paar mit außergewöhnlichen Fähigkeiten stand heute im Mittelpunkt eines Festaktes in der Grazer Burg: Der Ältere, Univ.-Dozent Dr. Rudolf Schmidt, ist Experimentalphysiker, Weltraumforscher. "Venus-Express" ist der Titel der neuesten Forschungsvorhaben, um die Geheimnisse des zweiten Nachbarplaneten der Erde zu erkunden. Der Jüngere, Robert Schmidt, überaus versierter Protokoll-Referent im Land, "sprintete in der Freizeit als Triathlet bereits durch Wüsten aus Lava-Gestein", lobte Landeshauptmann Waltraud Klasnic heute beim Festakt in der Grazer Burg.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schmidt, geboren 1949 in Markt Hartmannsdorf, ist nun offiziell Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst, I. Klasse. Schmidts Forschungen bei der Europäischen

Raumfahrtbehörde ESA "beschäftigen sich mit möglichem Leben auf unserem Nachbar-Planeten Mars. Mit der Mission 'Mars-Express' wurde der endgültige Nachweis über die Existenz von Wasser erbracht. Während der Auswertung der vom Mars übertragenen Daten leitet Dr. Schmidt bereits die nächste Mission: Mit dem 'Venus-Express' soll unser zweiter Nachbar-Planet erforscht werden, der sich unter einer dicken Wolkenschicht verbirgt", unterstrich LH Klasnic in der Laudatio. Ausdauer gilt als besonderes Attribut von Robert Schmidt, dem Jüngeren der heute ausgezeichneten Brüder. Der ambitionierte Triathlet "schwimmt berufsbedingt er im Akten-Meer, sportlich zog er seine Bahnen bereits im Pazifik auf Hawaii; im Alltag läuft er durch die verwinkelten Gänge der Grazer Burg", erklärte LH Klasnic und

Wirtschaftsstadtrat gegen City-Maut: Buchmann fordert wirtschaftliche Vernunft

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Graz verfolgt das Ziel, neue Betriebe anzusiedeln und bestehende zu fördern, um so Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen.

"Das Ansinnen der Grünen, für das Betreten der Stadt Eintritt zu verlangen, ist ein Hohn für alle Arbeitnehmer und Arbeitgeber dieser Stadt und wider die volks-wirtschaftliche Vernunft", zeigt sich der Wirtschaftsstadtrat und Obmann des Grazer Wirtschaftsbundes, Dr. Christian Buchmann (ÖVP), besorgt. Bekanntlich forderten die Grazer Grünen in einem dringlichen Antrag im Gemeinderat, dass Graz nach dem Vorbild von London eine City-Maut einführen soll. Der Antrag wurde im Grazer Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ, der KPÖ und der Grünen und gegen die Stimmen der ÖVP und FPÖ beschlossen.

Gerade das oft bemühte Londoner Modell ist kein gutes Beispiel, wie mehrere Untersuchungen gezeigt haben. Waren es im Vorjahr noch 79 % der befragten Unternehmen die angaben, dass sie Umsatzrückgänge mit über 20% haben, sind es heuer bereits 84%. Waren es im Vorjahr nur 42% der Unternehmer die die Staugebühr als Hauptursache dafür sahen, sind es im Jahr 2005 62%. Tendenz steigend. 37% der Befragten in London haben bereits Mitarbeiter entlassen und 28% erwägen das Unternehmen zu schließen. Für Graz wären das mehr als 4.000 Unternehmerinnen



StR. Christian Buchmann und Unternehmer mit über 30.000 Arbeitsplätzen

"Zuerst verhindern die Grünen die Errichtung von P&R-Plätzen wie zum Beispiel den in Mariatrost - und so die Möglichkeit für die Menschen am Stadtrand auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen, und dann sperren sie die Menschen überhaupt aus der Stadt aus. Dabei wird die Volkspartei nicht mitspielen. Wir sind verlässliche Partner der Bürger und gegen reine Abzockmaßnahmen ohne Lenkungseffekte", so Buchmann.

Außerdem habe die Stadt mit der Bewirtschaftung der Blauen Zonen und den höchsten Parkgaragentarifen ohnehin schon eine versteckte City-Maut unter der nicht nur die Unternehmen stöhnen.



v.l.n.r. Univ.-Doz. Dr. Rudolf Schmidt, Landeshauptmann Waltraud Klasnic (mit einem Modell des "Venus-Express") und Robert Schmidt. Foto Gerhard Dusek

überreichte dem 50-jährigen Protokoll-Experten die Urkunde über

den verliehenen Berufstitel Regierungsrat.



Auszeichnung für Grazer SportlehrerInnen



Foto: Mag. Martin Schopf (Kastner & Öhler), Sportstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg und Sportamtsleiter Mag. Gerhard Peinhaupt mit engagierten SportlehrerInnen Foto: Stadt Graz

Rund 70 Sportlehrerinnen und Sportlehrer aus verschiedenen Schultypen wurden für ihren besonderen Einsatz für den Schulsport ausgezeichnet - weil sie, so Sportstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, nach den Eltern die wichtigsten Sporterzieher sind. "Gerade in einer Zeit, wo Haltungsschäden, Übergewicht und auch psychische Belastungen bei den Schulkindern immer mehr zunehmen, ist dieses Engage-

ment der SportlehrerInnen enorm wichtig, weil viele Kinder und Jugendliche erst mit ihrer Hilfe die Freude an der Bewegung entdecken können." Für die Volksschulen St. Veit und Viktor Kaplan wurden Gertrud Strasser und Ingrid Hauer ausgezeichnet. Zum Zeichen der Anerkennung erhielten die PädagogInnen einen 100-Euro-Gutschein für AsicsSportbekleidung überreicht.

Neuer Fitnessparcours im Augarten

Ein kompletter Wellnessparcours steht seit kurzer Zeit allen Hobbyund FreizeitsportlerInnen im Grazer Augarten zur Verfügung: Unter der fachkundigen Anleitung des Sportwissenschafters Mag. Kurt Höfinger wurden die Walking-, Jogging- und Fitnessübungen entwickelt sowie die dafür geeigneten Stationen errichtet. Die erforderlichen finanziellen

Mittel dafür stellten Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Landesrat Hermann Schützenhöfer und Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg zur Verfügung. Bei den ersten Trainingseinheiten standen den jungen GrazerInnen neben dem Sport-Stadtrat auch StR Wilfriede Monogioudis und Sportamtsleiter Mag. Gerhard Peinhaupt mit Rat und Tat zur Seite.



ROSEN- UND STAUDENTAGE

vom 13.-18. Juni



Baumschule Ledolter

Größ te Auswahl an Rosen, Hochstammrosen, Lavendel, Stauden sowie an allen übrigen Gehölzen.

> für jede Gartengröße auch für Balkonbesitzer

tolle Angebote

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str.130 Telefon 0316/69 21 67 Fax 0316/69 84 09





Hoffest

mit Schaubrennen und Edelbrandverkostung Hofladen Pfeifer-Sieber

Sonntag 17. Juli ab 10 Uhr

Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Mariatrost
ab 14 Uhr Unterhaltungsmusik
von 10 bis 14 Uhr Schnapsbrennen mit fachlichen Erklärungen
Bäuerliches Handwerk, Hupfburg, Streichelzoo und Ponyreiten
Zahlreiche Köstlichkeiten vom Gegrillten
über hausgemachte Mehlspeisen
und erlesenen Weinen, Säften und Edelbränden
Bauernhof - Eis

Das Hoffest findet bei jeder Witterung statt

Die Zufahrt ist ab Marietrosterstraße-Wenisbucherstraße sowie Radegunderstraße-Dürrgrabenweg beschildert.



Jugendschutz

Verbot von Striptease in "gläsernen Duschen " für Jugendliche unter 18 Jahren beschlossen.

Am 24.5.2005 wurde in der Landtagssitzung auf unseren Antrag hin das Jugendschutzgesetz dahin gehend geändert, dass ein Verbot der Teilnahme von Jugendlichen an Striptease-Wettbewerben in "gläsernen Duschen" verboten wurde .

Diese neue Form der Unterhaltung wo Jugendliche teilnahmen war bis dato im Jugendschutzgesetz nicht berücksichtigt. Es war daher dringend notwendig, zum Schutze unserer Jugendlichen - und dazu ist dieses Gesetz da - ein entsprechendes Verbot im Jugendschutzgesetz aufzunehmen.

In erster Linie sollen aber Diskothekenbetreiber verantwortlich gemacht und auch bestraft werden, wenn diese Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Von mir wurde im Herbst 2004 aufgezeigt, dass in einer Diskothek im Norden von Graz Mädchen unter 16 Jahren dazu animiert wurden, an einem Striptease-Wettbewerb in einer gläsernen Dusche teilzunehmen.

Was besonders fragwürdig war ist, dass diese Mädchen mit alkoholischen Getränken dazu animiert wurden. Außerdem wurde ihnen ein Preisgeld von 100€ in Aussicht gestellt.

Die Bilder der Mädchen wurden dazu noch im Internet ohne Wissen der Mädchen zum Verkauf angeboten.

Uns war es daher ein wichtiges Anliegen, diese Gesetzeslücke im Jugendschutzgesetz zu schließen. Der von mir eingebrachte Antrag umfasst ein Verbot der Jugendlichen an solchen Veranstaltungen teilzunehmen und vor allem werden die Veranstalter aufgefordert, dieses Verbot einzuhalten. Wer dem zuwider handelt wird mit Geldstrafe bis zu 7.267 € bestraft. Bereits vor einem Jahr wurde die Abgabe von alkoholischen Getränken aufgrund eines Antrages von mir an unter 16 jährige verboten. Jetzt wurde auch die Abgabe von Tabakwaren an Jugendliche unter 16 Jahre verboten.

Uns ist es ein Anliegen, Jugendliche vor negativen Einflüssen zu schützen, weil unser Kinder und Jugendliche ein Recht auf Schutz vor Gefahren und ein Recht auf Unterstützung und Förderung durch uns Erwachsene haben.



Ihr Sicherheitssprecher Eduard Hamedl, LAbg.

Verkehrskonzept Andritz

In letzter Zeit gab es etliche Mitteilungen und Zeitungsmeldungen über das Verkehrskonzept Andritz 2002. Dazu möchte ich nun einige Richtigstellungen bringen, da die Medien zur Zeit nur das berichten, was ihnen zugetragen wird, ohne richtig zu recherchieren.

Richtig ist, dass ein Verkehrskonzept Andritz 2002 mit der Andritzer Bevölkerung erarbeitet wurde. Richtig ist, dass dieses Konzept nie in den Gemeinderat kam.

Richtig ist, dass der damalig

hat, er war zum damaligen Zeitpunkt gar nicht zuständig dafür. Richtig ist vielmehr, dass BV Obenaus laufend die diversen Verkehrsmaßnahmen, die auch im Verkehrskonzept Andritz enthalten waren gefordert, und auch durchgesetzt hat.

Richtig ist vielmehr, dass BV Obenaus zusätzliche Verkehrsmaßnahmen gefordert hat, die aber immer mit dem Hinweis abgeschmettert wurden: Ist nicht im Verkehrskonzept Andritz enthalten.

Daher gab es wieder eine Besprechung am 1. Juni 2005 mit Stadt-



Neuerrichtung des Gehsteiges in der Radegunderstraße

zuständige Stadtrat Josel den Antrag zurückzog, da der damalige BV von Andritz, Mussner, es nicht akzeptierte, dass nur die Anträge von der SP im Ausschuss bewilligt werden sollten.

Falsch ist, dass der jetzige BV Johannes Obenaus sich gegen ein Verkehrskonzept Andritz ausgesprochen hat.

Falsch ist, dass Stadtrat Rüsch dieses in seiner Lade liegen gelassen

rat Rüsch, um das Verkehrskonzept Andritz - bevor es wieder in den Gemeinderat kommt, zu aktualisiert

Ebenso gibt es am 15. Juni 2005 einen großen Verkehrsgipfel bei Landerat Seitinger, wo die ganze große Problematik des Verkehrs in Graz und Graz-Umgebung mit allen maßgeblichen Personen besprochen wird.

So schauts aus! Obi







SENIORENBUND

24. Feber 2005 Liedernachmittag

An diesem Tag haben sich viele Senioren zu einem wunderbaren Liedernachmittag beim Binderwirt eingefunden. Die Aufführung reichte von lustigen und ernsten Liedern bis hin zu Operetten- und Opernarien von Mozart, Schubert, Liszt und Strauß. Die Zuhörer waren von der Darbietung begeistert und dankten mit kräftigem Applaus. Es war ein schöner Nachmittag, an den man sich gerne erinnert.

10. März 2005 Informations-Nachmittag

Herr Dr. Kernasenko erklärte sich in liebevoller Weise bereit, den Senioren Fragen über fiskale Angelegenheiten wie Jahresausgleich, Pflegegeld, Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastung, Formalitäten usw. zu beantworten. Es bestand daran reges Interesse und es konnten viele Unklarheiten beseitigt werden. Danach wurden Gedanken ausgetauscht und den Geburtstagskindern herzlich gratuliert.

24. März 2005 Ausflug zum Kalvarienberg

Viele Senioren waren am Gründonnerstag erschienen, um zu Fuß von Andritz aus auf den Kalvarienberg in Gösting zu gehen. Frau Sumser von der Pfarre Kalvarienberg führte uns von Station zu Station den Berg hinauf. Sie gab uns kompetent viele ausführliche Informationen über die imposante Anlage. Oben angekommen genossen wir einen herrlichen Rundblick. In der Kirche und abschließend in der Kapelle wurden Andachten mit Liedern gehalten. Danach fand im GH Hirschenwirt ein gemütlicher Ausklang statt.

7. April 2005 Informations-Nachmittag

Frau Mag. Riegler hatte sich den Senioren dankender Weise zum Thema "Testament" zur Verfügung gestellt. Viele Fragen zwecks Testamentserstellung, -Vollstreckung, Erben, Beerben usw. wurden gestellt und von Frau Mag. Riegler ausführlich beantwortet. Es zeigte sich, dass bei Testamentsabfassungen Vorsicht geboten ist und professioneller Beistand anzuraten ist. Für Erstinformationen steht sie kostenlos zur Verfügung. Die Geburtstagsfeier rundete das gesellige Beisammensein bei Speis und Trank ab.

20. April 2005 Besuch des GAK-Zentrums

Interessierte Senioren trafen sich auf Einladung des Klubs beim GAK-Zentrum in Andritz, um diese außergewöhnliche, imposante Sportanlage zu besichtigen. Die Gruppe hatte die Möglichkeit die Organisation, die sportliche, kaufmännische und technische Einrichtung kennen zu lernen. Die Informationen waren beeindruckend, aufschlussreich und umfassend. Bei einem Mittagessen in der Red-Corner-Restauration wurde über die großen Eindrücke noch lange diskutiert.

12. Mai 2005 Muttertags- und Vatertags-Feier

Sehr viele Senioren waren zu dieser Feier erschienen. Als Gäste konnte unsere Obfrau Enderle Herrn Pfarrer Mag. Janser, Herrn LAbg. Hamedl und Herrn BR Dr. Dernoscheg begrüßen. Frau Fuchsbichler gab eine besinnliche Geschichte zum Besten und unser Kassier Ing. Zeiringer hat launige Gedichte Die vorgetragen. obligate Geburtstagsfeier mit einem außergewöhnlichen, dem 90. Geburtstag von Frau Anna Hütter, war von Herzlichkeit und liebevoller Zuneigung gekennzeichnet. Bei Gesang und fröhlicher Plauderei konnten die Sorgen zerstreut werden und man konnte wieder Kraft für die nächste Zeit schöpfen.

> Ihre Bezirksobfrau Othilde Enderle

S T E I R I S C H E R SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

VON MÄRZ-JUNI 2005

Donnerstag, 23. Juni 2005 14 Uhr Binderwirt

Geb.Feier: Juni, Juli

Donnerstag, 08. September 2005 37. Seniorentreffen auf der Brand-

lucken

Donnerstag, 15. September 2005

14 Uhr Binderwirt

Geb.Feier: August, September

Donnerstag, 29. September 2005 Ausflugsfahrt

Donnerstag, 13. Oktober 2005

14 Uhr Binderwirt **Geb.Feier:** Oktober

Jeden Dienstag

14.00 Uhr, Cafe Andritzerhof, Seniorenstammtisch

Gasthaus Binderwirt, Andritzer Reichsstraße 28

Cafe Andritzerhof, Andritzer Reichsstraße / Gottlieb Remschmidtgasse

Ausflugsfahrten-Abfahrt: Andritzer Hauptplatz - Marktplatz Programmänderungen sind möglich!







ERÖFFNUNG OFENSTUDIO ANDRITZ

Herr Stadtrat **Dr. Christian Buchmann** eröffnete am 11. Mai 2005 das OFENSTUDIO ANDRITZ.

Den zahlreich erschienenen Gästen wurden neben einem vielseitigen Sortiment an Öfen und Kaminen noch die Vernissage "Feuerstellen" der Andritzer Künstlerin Liselotte Häusler präsentiert.

Das Ofenstudio ist nach Terminvereinbarung unter 0316 / 57 36 11 zu besichtigen.





SCHNUPPERTAGE

"Wir Andritzer" führen am 14. und 15. Juni 2005 in Zusammenarbeit mit der neuen Mittelschule Andritz die beliebten Schnuppertage für Schüler der dritten Klassen durch.





Helmut und Gerti Kristandl

heißen Sie herzlich willkommen und bemühen sich persönlich um Ihr Wohl

- schattiger naturgehaltener Gastgarten
- großer Saal für Hochzeiten und andere Feiern bis 60 Personen
- kleiner Saal f
 ür 20 Personen
- Parkplatz
- leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (ca.5 Gehminuten von der Straßenbahnendstation der Linien 4 & 5)
- täglich stehen zwei Menüs zur Auswahl
- · internationale sowie regionale Küche
- Speisen zum Mitnehmen
- spezielle Tagesangebote
- Gutscheine, das ideale Geschenk f
 ür jeden Anlass im Wert von € 5.- und € 10.-



Sommerhit 2005

1/8 steirischer Welschriesling um € 1.-Spritzer um € 1,50 Schweinskotelette gebacken mit Pommes frites und Salat € 6,50

Juni-Geburtstagsangebot

Ab 4 Personen erhält das Juni-Geburtstagskind ein Essen plus ein Getränk gratis!

Topangebot: Backhendl zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf IHREN Besuch!

Helmut Kristandl
A-8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 28
Telefon: 0316 68 12 56
e-mail: binderwirt@aon.at

Öffnungszeiten: täglich von 11-24 Uhr kein Ruhetag jeder letzte Sonntag im Monat geschlossen!



Andritzer Oktoberfest am 8.Oktober 2005

VORANKÜNDIGUNG

Wir empfehlen allen Andritzerinnen und Andritzern den Termin am 8. Oktober vorzumerken, denn wir veranstalten wieder ein zünftiges



Kräftige und fesche Burschen sorgen dafür, dass keiner verdursten muss.

Oktoberfest in den Räumen des Restaurant Franz in der Radegunderstraße 10.

Das reichhaltige detaillierte Programm werden wir in der nächsten Ausgabe von ECHO-GRAZ-NORD präsentieren.



Hinein ins Vergnügen.

Frühlingswanderung des ÖAAB - Andritz

Zu einer schönen Tradition ist mittlerweile die Frühlinswanderung des ÖAAB - Andritz geworden, die immer am ersten Samstag vor dem Kalender - Frühlingsbeginn um 08:00 Uhr in der Gamsbartlhütte mit einer kräftigenden Eierspeis - Frühstück beginnt. Wenn in der Natur das erste Grün und bei manchen Pflanzen sogar schon die Blüten erscheinen, bieten sich in der Umgebung des Schöckels zahlreiche bequeme Wanderungen an. Der Fußmarsch



führte heuer bei etwas trübem aber zum Gehen angenehmen Wetter über die Wallerhütte zur Halterhütte zum ausgiebigen Mittagessen. Eine nicht ganz zufällig anwesende Musikergruppe spielte zünftig zum Tanz auf, sodass die Wanderer trotz müder Glieder ein paar Tänzchen gewagt haben. Der Rückweg hinunter in den Steingraben diente zur Lockerung der Muskeln, vor allem der Lachmuskeln.



Ankündigung der Sperrmüll-Entsorgungsaktion des ÖAAB - Andritz



Aktivisten der Entsorgungsaktion Herbst 2004 v.l.: Mayer, Rauscher, Kummer, Hamedl, Föserl, Köck, Pivec, Zötsch

Der ÖAAB - Andritz wird am Samstag, dem 11. Juni 2005 ab 09:00Uhr wieder die freiwillige Sperrmüll-Entsorgungs-Aktion für Senioren durchführen.

Dabei werden von den Mitarbeitern des ÖAAB-Andritz, Senioren- oder Behindertenhaushalte bedient. Der anfallende Sperrmüll wird dem "Städtischen Müllentsorgungsbetrieb" zugeführt.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer von Gerhard Pivec 0699/11226305 oder Herbert Zötsch 0664/5570686, melden. Aus den Erfahrungen der Aktionen der vergangenen Jahre empfehlen wir eine rasche Anmeldung, da wir aus Kapazitätsgründen nur eine begrenzte Anzahl an Wünschen erfüllen können.

Bauer, Politiker und nun auch Professor

Alexander Haas hat über Jahrzehnte die steirische (Agrar-)Politik mitgestaltet.
Als Spätberufener hat er sich der Geschichtsforschung verschrieben und
bemerkenswerte Bücher veröffentlicht.

Als Würdigung seiner Lebensleistung und seiner Verdienste als bäuerlicher Politiker und Agrarhistoriker sowie Buchautor wurde in Wien Alexander Haas kürzlich als Dank der Republik der Ehrentitel "Professor" verliehen.

Der "Xandl", wie er heute als 70-Jähriger von seinen Freunden immer noch genannt wird, wurde als Bauernbub auf der Rannach, nördlich von Graz, geboren. Er durfte die Mittelschule in Graz besuchen-Geschichtsprofessor, das war sein frührer Zukunftswunsch. Es kam jedoch alles anders.

≥mit 17 Jahren jüngster Bezirksobmann

≥1950 als österr. Delegierter zum 4H-Club-Kongress der amerik. Landjugendbewegung nach Chicago

Heimgekehrt schrieb er Reiseberichte und hielt

Nachdem er den heimatlichen Hof übernommen

und eine Familie gegründet hatte, war er mit 30 Jahren bereits selbstständiger Bauer mit Betriebsschwerpunkt Milchwirtschaft. Bald holte man ihn als Funtionär in den Milchhof Graz und in die Raiffeisenkasse St. Veit-Andritz. 1964 wurde er Landeskammerrat und Gründete 1965 das Aufbau- und Umstellungsgebiet "Grazer Bergland". In seiner Heimatgemeinde Stattegg wurde er Vicebürgermeister und blieb das 20 Jahre lang. 1967 wurde er zum Parteiobmann der ÖVP von Graz-Umgebung gewählt und blieb dies 22 Jahre lang.

Von 1970-1981 Landtag in Graz an. 1981-1988 Bundesrat in Wien.

1989 Rückzug aus der Politik und Übergabe seines Hofs.

Er schloss dort an wo er 40 Jahre zuvor abbracher holte die Matura nach und studiert an der Karl-Franzens-Universität Geschichtswissenschaften. Danach war er viel auf Reisen, vor allem in Rom,



Präsentation seines Buches über Eduard Hartmann v.l. Prof. Haas, Willi Molterer, Josef Pröll, Peter Hartmann

wohin er viele Reisegruppen führte.

-Privataudienz bei Papst Johannes Paul II-1995 schloss er sein Studium mit dem Magister und einer Diplomarbeit über die antike Milchwirtschaft ab. In seiner Dissertation, die ihm den Dr. phil. einbrachte, widmete er sich der jüngeren Agrargeschichte.

Viele Veröffentlichungen folgten, u.a. "Von Figl bis Fischer", Stocker Verlag, an dem er ebenfalls mitarbeitete, erschien vor einigen Wochen.

Wir gratulieren Alexander Haas zum neuen Rang eines Professors. Er jedoch meint dazu, dass ihn die Ehrung zwar freue, er aber nicht die Absicht habe, diesen Titel vor sich herzutrage.

Russenweg

Die unendliche Geschichte geht in die Endphase. Nachdem diese Causa schon 2 Bezirksvorsteher verbraucht hat, ist dem jetzigen BV Johannes Obenaus gelungen eine für alle beteiligten Personen akzeptable Lösung zu finden. Nachdem der Bauträger, der eine Wohnanlage baute und in Konkurs gegangen ist, die Bauauflagen (Staubfreimachung des Russenweges) nicht mehr erfüllte, konnte BV Obenaus nach mehreren Sitzungen, Telefonaten und Besprechungen erreichen, dass nun doch ein Kompromiss geschlossen werden konnte. Der Russenweg wird nun nach Regulativ B - d.h. die Anrainer zahlen die Materialkosten (größtenteils abgedeckt durch eine

Bankgarantie der in Konkurs gegangenen Firma), die Wirtschaftsbetriebe Straße übernehmen die Errichtung. Ein großer Dank an dieser Stelle an Herrn Löscher, sowie an Herrn Holzmann, die hier immer wieder tatkräftig mitgewirkt haben. Ein Danke auch an Herrn Lorenz von der Landesstraßenverwaltung, der bereits die Wasserentsorgung an der Landesstraße geregelt hat, die bei der Errichtung des Gehsteiges vor etlichen Jahren einfach verbaut wurde. Auch hier sieht man wieder wie wichtig es ist: Es ist nicht wichtig was jemand sagt, sondern was jemand tut!

Obi





1. BVStv. OSR Ernst Glawogger



ist am 16. April 2005 im 57. Lebensjahr allzu früh von uns gegangen. Er war in der Ausübung seines Amtes bei allen Andritzern sehr beliebt. Hervorzuheben sind seine Konsensbereitschaft, und vor allem seine Handschlagqualität. Sein Leitsatz: " Ich muss mich für meine Zwergsteirer einsetzten" wird uns immer in Erinnerung bleiben. Danke lieber Ernst für dein Wirken, Du wirst uns so wie du warst in Erinnerung bleiben.

Vandalismus in Andritz





Jahrelang wurde der Blumenschmuck in Andritz von Vandalen zerstört. Da dieser aber der Jahreszeit entsprechend erst jetzt aufgestellt werden konnte, haben sich Vandalen andere Objekte ausgesucht, wie zum Beispiel den Andritzer Bezirksportplatz in der Kirschenallee.

Dass solche Vandalenakte nicht überhand nehmen werden, dafür werden die neue Polizeiinspektion im neuen Kompetenzzentrum, wie auch wir vom Bezirksrat und von der Andritzer ÖVP sorgen. Als erster Ansatzpunkt ist dafür der Sicherheitstag im Herbst am Andritzer Hauptplatz gedacht. Schauen Sie einfach vorbei, und informieren Sie sich.

P.S.: Auch mir wurden in den letzten 4 Wochen 2 Seitenblinker beim Auto und mein Fahrrad vor der Haustür gestohlen. Wer mein blaues Fahrrad mit dem hochgestellten Lenker findet, bekommt von mir eine Belohnung!

Obi

Praxiseröffnung

fiir

- Unfallchirurgie,
- > orthopädische Rehab,
- Skoliosetherapie nach Schroth (auch Kinder)

Praxis für Physiotherapie

Claudia Knass

Nadja Strischje

0699/11 22 17 19

0699/32 24 953

e- mail: claudia.Knass@gmx.at

Stattegger Straße 43, 8045 Graz Parkplatz vorhanden!!!

Berger's Gartentipp



Schnecken

Schnecken Schrecken aller Gemüsegärtner. Vor allem die Nacktschnecken können ganze Pflanzungen und Ernten vernichten! Um das giftige Schneckenkorn zu vermeiden sind unbedingt einige vorbeugende Maßnahmen ratsam. Legen Sie vor der Pflanzung über Nacht Bretter oder ähnliche Verstecke in der Nähe gefährteter Beete aus. So können Sie am Morgen alle Schnecken, die diesen Unterschlupf aufgesucht haben, absammeln und beseitigen. Plastikbecher, die ebenerdig versenkt werden, sind ebenfalls gute Fallen.

Nur zur direkten Bekämpfung bei drohendem Totalschaden sollte das giftige Schneckenkorn angewendet werden. Da es aufgrund seiner Farbe und Form auch für Kinder und Haustiere attraktiv ist, müssen Sie den Einsatz genau überwachen. Ein neues Mittel mit natürlich vorkommenden Eisenphophatverbindungen könnte sich als Altenative erweisen.

Lassen Sie sich in Ihrem Gartencenter dazu beraten.

Ihr Berger's Haus- und Gartenservice

BERGER'S

Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- ●Ihr Haus ●Ihre Kleintiere ●Ihren Postkasten
- ●Ihren Rasen ●Entrümpelung ●Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz ·Schöckelstraße 18 Telefon 0316/696893, Mobil 0676/9555310

X Giftmüll.—

DO 23.6.05 Rotmoosweg 40 Spar, 17-19 Uhr DO 7.7.05 Radegunder Straße-Popelkaring 50, 17-19 Uhr DI 26.7.05 Andr. Reichsstr. 30 geg. Stukitzbad, 10-12 Uhr DI 9.8.05 Im Hoffeld Ecke St.-Veiter-Straße, 10-12 Uhr DO 25.8.05 Andritzer Reichsstraße 77, 10-12 Uhr





MMag. Josef Klug geschäftsführender Partner bei KPMG, Bertl Fattinger & Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH.

Ist die Getränkesteuer doch EU-konform?

In einem Aufsehen erregenden Urteil vom 10.3.2005 kommt der Europäische Gerichtshof (EuGH) zum Erkenntnis, dass die von der Stadt Frankfurt am Main erhobene Getränkesteuer auf alkoholische Getränke zum unmittelbaren Verzehr nicht der Verbrauchsteuerrichtlinie widerspricht und somit EU-konform ist. Es stellt sich die berechtigte Frage, inwieweit dieses Erkenntnis Auswirkungen auf die laufenden Getränkesteuer-Verfahren in Österreich hat.

Zunächst scheint ein direkter Einfluss dieser Entscheidung auf die in Österreich anhängigen Verfahren nicht möglich, dies vor allem deshalb, da die sachliche Entscheidung der EU-Widrigkeit bereits mit 9.3.2000 getroffen wurde und die laufenden Verfahren nur die Überwälzungsberechnungen der Gemeinden betreffen.

Jedoch sehen namhafte Rechtsexperten (unter anderem ein Richter des Verwaltungsgerichtshofes) zum Teil sehr wohl Auswirkungen auf die österreichischen Verfahren: Im Judikat vom 9.3.2000 war einheitlich von der "Lieferung" von Alkoholika die Rede, wobei der Begriff der Lieferung in der traditionellen österreichischen Ausleauf Gastronomie-Umsätze ausgedehnt wurde. Im Rahmen des Verfahrens gegen die Stadt Frankfurt am Main differenziert der EuGH nunmehr zwischen "Lieferungen" von Alkoholika durch Handelsbetriebe und der Abgabe von Getränken in der Gastronomie, welche eine "Dienstleistung" darstellt.

Während eine Getränkesteuer auf die Lieferung von Alkoholika unter den in Österreich gegebenen Voraussetzungen im Sinne der Verbrauchsteuer-Richtlinie nicht zulässig ist, ist dies sehr wohl für Dienstleistungen der Fall. Es ist zu erwarten, dass der Ansicht der Tourismuswirtschaft, die österreichischen Getränkesteuergesetze

beträfen nur "Lieferungen", aber keine "Dienstleistungen", seitens der Gerichte nicht gefolgt wird. Nicht die nationale Bezeichnung eines Umsatzes als "Lieferung", sondern die Differenzierung im Sinne des aktuellen EuGH-Judikates ist maßgebend für die Beurteilung im Sinne der Verbrauchsteuer-Richtlinie.

Zusammenfassend bedeutet dies dass zwar eine Getränkesteuer auf den Verkauf von Alkoholika durch Handelsbetriebe weiterhin EUwidrig ist, betreffend die Abgabe alkoholischer Getränke in der Gastronomie ist die Erhebung einer Getränkesteuer im Sinne der Verbrauchsteuer-Richtlinie jedoch zulässig! Als Folge ist zu erwarten, dass im Rahmen der offenen Verfahren in Österreich den Gastwirten die Rückforderung der Getränkesteuer auf Alkoholika verwehrt werden wird. Ob bei diesem komplexen Verfahren damit wirklich das letzte Wort



gesprochen ist, bleibt jedoch abzuwarten

Über die weiteren Entwicklungen in der Rechtssache Getränkesteuer informiert Sie Ihr Steuerberater gerne.

COMPUTERTIPPS

SMARTPHONES

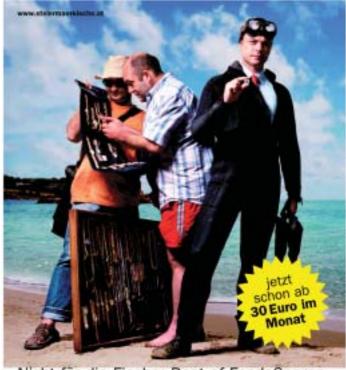
Smartphones sind Kombinationen aus Handy und PDA (Taschencomputer). Mit diesen Superhandys ist vieles möglich - Termine und Adressen verwalten und abgleichen, E-Mails empfangen und verschicken, im Internet surfen, Memos aufnehmen - natürlich gehört auch Fotos schießen und versenden dazu - und nicht zuletzt kann man mit einem solchen Alleskönner auch mobil telefonieren. Auch die Synchronisation mit den Daten des Desktop-PCs klappt hervorragend, Adressen und Termine brauchen also nur einmal erfasst werden.

Die meisten Mobiltelefon-Hersteller haben mittlerweile "schlaue Telefone", denn Smartphone heißt nichts anderes, im Produktportfolio. Deshalb rüsten klassische Handy-Hersteller ihre neuen Geräte mit größeren und bunteren Displays aus und verpassen ihnen aufwändige Adressund Terminfunktionen. Aber auch Handheld-Produzenten reagieren auf die verstärkte Konkurrenz aus dem Handy-Lager und rüsten ihre Produkte mit einem Mobilfunkteil aus.

Für alle, die bisher einen Handheld und ein Mobiltelefon getrennt benutzt haben, jetzt aber nur noch ein Gerät mit sich herumtragen möchten, ist diese Kombination also eine überlegenswerte Lösung.







Nicht für die Fische: Best of FondsSparen.

ERTRAGRECHES SPAREN MIT DEN TOP-PORDS DER STEIERMÄRKISCHEN IST JETZT FÜR JEDEN MÖGLICH – INDINIDUELL UND FLEXIBEL. Holen Sie sich die Anti-leitgesoms-Fille bei Ihrem Harnderbottmung, damit Sie nicht weigessen, dass er die besten Lösangen für Pr Gescheben hat. Noch vindo gischs in ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.









Dr. Regina Schedlberger

Auch Hundehalter haben Pflichten!

Richtige Hundehaltung im öffentlichen Bereich

Der beste Freund des Menschen, wie der Hund so oft genannt wird, ist wahrlich ein treuer Begleiter, doch oft geht von ihm auch eine gewisse Gefahr

Hunde, wie alle anderen Tiere auch, werden durch ihre Triebe und Instinkte gelenkt und nicht durch Vernunft - ihnen fehlen die freie Entscheidung und das Einsichtsvermögen im Sinne menschlicher Überlegung. Deshalb ist es gerade für Hundehalter so wichtig, über den korrekten Umgang mit ihrem Hund gegenüber der Umwelt Bescheid zu wissen

Ein Hundehalter ist die Person, die die "tatsächliche Herrschaft" über das Verhalten des Tieres ausübt. Dabei kommt es nicht darauf an, wem der Hund gehört.

Der Hundehalter hat für die erforderliche Verwahrung oder Beaufsichtigung seines Tieres zu sorgen. Das Maß der aufzuwendenden Sorgfalt richtet sich nach den Umständen, nach den Eigenschaften des Tieres, seinem bisherigen Verhalten, seiner Gefährlichkeit und dessen Umgebung. Bei besonderer Gefährlichkeit eines Hundes ist besondere Sorg-

Gemäß dem Steiermärkischen Tierschutz- und Tierhaltegesetz sind Hunde an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten oder Geschäftslokalen, entweder mit einem Maulkorb oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Bei Ausflügen mit dem Hund in öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu beachten, dass der Hund mit einem bisssicheren Maulkorb ausgestattet sein muss und die anderen Fahrgäste nicht behindert oder belästigt. Der Hund muss, je nach Größe, getragen oder an kurzer Leine geführt werden. Blindenführhunde sind von dieser Maulkorbpflicht ausgenommen. Wie auch Jagd-, Therapie-, Hüte-, Diensthunde der Exekutive und Rettungshunde bei deren bestim-

mungsgemäßen Verwendung von der Maulkorbund Leinenpflicht ausgenommen sind.

Aber es gibt nicht nur Gebote und Verbote bei der

Hundehaltung im öffentlichen Bereich. Ein Halter muss einen gehorsamen Hund nicht an der Leine führen, wenn er ihn im Auge und unter Kontrolle behält, es sei denn der Hund würde aufgrund mangelnder Gewöhnung an Straßenverkehr, Nervosität oder seiner Jugend zu einer Fehlreaktion neigen. Auch wenn mehrere Personen (fern vom Straßenverkehr) mit ihren nicht bösartigen und folgsamen Hunden spazieren gehen, dürfen sie diese frei umherlaufen lassen, wenn mit konkreten Gefahren nicht gerechnet werden muss. Ausnahme: In öffentlichen Parkanlagen müssen Hunde laut Steiermärkischem Tierschutz- und Tierhaltegesetz an die Leine genommen werden, außer auf Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

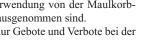
Passiert es nun doch, dass ein Hund einen Unfall verursacht (zB einem Radfahrer nachjagt und dieser zu Sturz kommt, plötzlich über die Straße läuft und einen Verkehrsunfall verursacht etc.) so haftet der Halter für Personen - wie auch für Sachschäden, wenn er es unterlassen hat. Vorkehrungen zu treffen, die den Hund von diesem Fehlverhalten abhalten hätten können, oder wenn er ihn dazu animiert hat. Dass der Hundehalter diese Vorkehrungen nach sorgfältigen Maßstäben getroffen hat, muss er im Schadensfalle beweisen. In der Nähe von (Klein-)Kindern ist sowohl bei gutmütigen wie weniger gutmütigen, bekannten wie unbekannten Hunden Vorsicht geboten. Von einem Kind ist in der Regel nicht zu erwarten, dass es sich dem Hund gegenüber risikolos verhält, sei es im Spiel oder dass es dem Hund absichtlich oder versehentlich Schmerzen oder Unbehagen bereitet. Die gebotene Sorgfaltspflicht des Hundehalters zur sicheren Verwahrung des Tieres ist bereits dann verletzt, wenn der Hundehalter das Kind und

> den Hund unbeaufsichtigt spielen lässt. Auch dies führt zur Haftung des Hundehalters.

Zum Abschluss noch ein Wort zum sogenannten "Freibiss". Diesen gibt es entgegen irrtümlichen Meinungen nicht! Das erste Fehlverhalten eines Hundes ("Erstbiss") bleibt nicht ohne rechtliche Folgen. Aus einem solchen geschehenen Fehlverhalten des Tieres folgt, dass in Hinkunft eine weitaus gesteigerte

Sorgfalt bei der Verwahrung und Beaufsichtigung durch den Halter aufgewendet werden muss.







Herwig Seidl Kundenberater und Bankstellenleiter Raiffeisenbank Graz-Andritz St. Veiter Straße (6993-303)

Die private Pension wächst mit der Lebensarbeitszeit

Sollten die Zukunftsforscher rechtbehalten, steht der jüngeren Bevölkerung eine längere Lebensarbeitszeit bevor. Das beginnt schon bei der Ausbildung, setzt sich bei der Erwerbstätigkeit fort und endet mit einem entsprechend späteren Eintritt in den Ruhestand.

Die Menschen stehen länger im Berufsleben und sie stellen höhere Ansprüche. Doch dann folgt der Pensionsschock. Auf einmal fehlt mindestens ein Drittel der Bezüge, wenn nicht noch mehr. Alles, was man sich für ein Leben in der Pension vorgenommen hat - Reisen, Sport, Hobbys - kostet Geld, viel Geld und scheint nicht mehr realisierbar zu sein.

Außer es wurde rechtzeitig an eine private Zusatzpension gedacht. Schon mit geringem finanziellen Aufwand lässt sich über einen längeren Zeitraum eine beachtliche Summe ansparen, die zum Pensionsantritt entweder auf einmal oder in Form einer lebenslangen Versicherungsrente zur Auszahlung kommt. Durch die längere Lebensarbeitszeit bleibt mehr Zeit zum Vorsorgen, die es ermöglichen, den gewohnten Lebensstandard zu erhal-

Ausführliche Informationen gibt es im Internet http://www.rbandritz.at/. Bei Ihrem Berater in Ihrer Bankstelle erfahren Sie alle Details, Leistungen und Vorteile. Um damit in Zukunft ertragreich vorsorgen zu können, empfehle ich ein Beratungsgespräch mit mir persönlich (6993-303) oder Ihren Raiffeisenberatern Peter Teschl (6993-129) und Alois Graß (6993-130).



NEU: HAUSVERWALTUNGEN

Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN) REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

> e-mail: regina.schedlberger@ chello.at Internet: www.wirandritzer.at





Herwig Hösele

Wegmarken in die steirische Zukunft

Am 21. Mai legte LH Waltraud Klasnic das neue umfassende Programm der Steirischen Volkspartei "Zukunft Steiermark" vor, das neue starke Markierungen für den Weg der Steiermark in den nächsten Jahren in allen Bereichen setzt. Es ist dies die Weiterführung jenes Weges, den die Steiermark unter Führung und Hauptverantwortung der VP-Landeshauptleute Anton Pirchegger, Josef Krainer I, Friedrich Niederl, Josef Krainer II und Waltraud Klasnic erfolgreich gegangen ist. Denn seit den ersten freien Wahlen im November 1945 ist die Steirische VP Nummer 1 im Land - und das wird im Jubiläumsjahr 60 Jahre Zweite Republik besonders bewusst - und hat das Aufbauwerk aus den Trümmern des Krieges geprägt. Die Neue Steiermark seit 1945 ist eine Erfolgsgeschichte. Einige Beispiele:

♦ Insgesamt wurden 50.000 zusätzliche Arbeitsplätze in der Pri-

vatwirtschaft geschaffen, seit Waltraud Klasnic 1988 als Wirtschaftsreferentin in die Landesregierung kam.

- ◆ 2004 war erstmals seit 1945 die Arbeitslosenrate in der Steiermark geringer als in Österreich. Es gab den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit ganz Österreichs und den höchsten Beschäftigtenstand der steirischen Geschichte.
- Wir verzeichnen das höchste Arbeitsplatzplus Österreichs in den letzten zehn Jahren: Steiermark 8,5 % plus, Österreich 4,6 % plus.
- Es geht etwas weiter im Miteinander in allen Bereichen: 97,6 % aller Landesregierungs-Beschlüsse einstimmig-neue Thermen, neue Autobahntunnel, höchstes Sozial- und Gesundheitsbudget mit höchsten Steigerungsraten, viele wichtige Projekte für Graz wie z.B. Stadthalle, Kunsthaus, etc.
- Die Zahl der Ganztagskindergärten hat sich fast verdoppelt, die der Kindergärten ist insgesamt von

645 auf 682, die der Kinderkrippen von 11 auf 54 angewachsen - Initiative "Kind(er)leben"

• Wichtige Initiativen für Bildung und Qualifizierung -20 zusätzliche Tagesschulen, Berufsschulkonzept, die meisten Fachhochschul-Lehrgänge

Das Fundament dieser Erfolge ist die starke programmatische Basis.

Es ist für die Steirische Volkspartei eine verpflichtende und große Tradition, die Steiermark-Partei und damit auch die steirische Programm- und Zukunftspartei zu sein. Es gibt wohl kaum eine andere Landespartei Österreichs. die seit Jahrzehnten eine so große, reiche und starke Tradition der Programmarbeit hat wie die Steirische Volkspartei. Auf dem festen Fundament unseres sich stets weiterentwickelnden, erstmals 1972 vorgestellten Langzeitprogramms "Modell Steiermark" hat Landeshauptmann Waltraud Klasnic am



Landesparteitag 2004 den neuen großen Prozess "Zukunft Steiermark" eingeleitet, an dem wieder tausende, auch Partei ungebundene und junge Menschen mitarbeiten.

Näheres über das Programm unter www.stvp.at

bzw. Bestellungen unter der e-mail-Adresse

zukunftsprogramm@stvp.at.



Maggstraße 17, 8042 Graz St. Peter, Business Center Graz Süd-Ost

Tel.: 0316/402601 FaxDW: 9, E-Mail office@ing-papst.at

www.ing-papst.at

Zum Kirchenwirt



Familie Binder - 8046 Graz/St. Veit Rannachstraße 9 Tel. & Fax: 0316/69 29 37

Rezept von Inhaber und Küchenchef Hannes Binder

Tintenfisch "Peking"

Für 2 Personen

Zutaten: 300g Tinenfischtuben mit Köpfen geputzt, je ½ in streifen geschnittener roter, grüner und gelber Paprika, 1 Zwiebel in Streifen geschnitten, 2 Knoblauchzehen gehackt, 1Tl Ingwer gehackt oder gerieben, 2cl Weißwein, 2cl Wasser, 1El Fischsoße, 1El Zucker, 2El Sojasoße, 1Msp Chili (Sambal Oelek), Salz, 1Tl Sesamöl

Zum Anbraten: 4El Erdnussöl

Zum Eindicken: 1El Kartoffel- oder Maisstärke, 2El Wasser Zubereitung: Pfanne oder Wok erhitzen, 2 El Ernussöl in die Pfanne geben, Tintenfische ca. 2 min. anbraten- herausnehmen, 2El Erdnussöl beigeben. Paprika und Zwiebel anschwenken, Ingwer, Knoblauch und Chili mitbraten, mit Weißwein ablöschen. Wasser, Fischsoße, Zucker, Sojasoße, Sesamöl dazu und kurz aufkochen. Tintenfische dazugeben. Wasser (kalt) und Stärkemehl glattrühren, die Speise vorsichtig eindicken, eventuell mit Salz nachwürzen.

Beilagen: Reis, gebratener Reis oder gebratene Nudeln

Vorbereitungszeit: ca. 5 Minuten

Kochzeit: 5-8 Minuten GUTES GELINGEN!







Ingenieurausbildung für Berufstätige und Maturanten an der HTL BULME Graz Gösting Ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Grazi

Die Weiterbildung Enwachsener ist uns an der HTL BUUME ein großes Anliegen, deshalb wurde die BULINE zur größen Abend HTL in Ostensich. Wir sind in der Lage für Facharbeiterinnen mit einschlägiger Berufsausbildung eine HTL. Ausbildung bis zur Reife- und Diplomprüfung in acht Semestern enzubieten. Eine Nehlende einschlägige Berufsausbildung kann durch den Besuch eines Vorbereitungsjahres zur Abendschule führen.

Maturantinnen können ein Abendkolleg in sechs Semestern mit der Diplomprüfung

Maturantinnen steht aber auch die Tagesform der Kollegausbildung in nur vier Semestern offen

Das Vielfältige Angebot in den verschiederen Abteilungen ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst

	Tageskolleg	Abendkolleg	Abendochule
Maschineningenieurwesen	Industriedesign	Meschinen- und Anliquestectività	Maschmen- and Anlagentectivik
		Fehrzeuglechnik	Fahrosugiachnia.
Wirtschaftsingenieunwesen	Informations Susiness	Betriebe- und Gualititominagomeni	Betriebs- and Qualitätsmanagement
Elektrotechnik		Automatowerung	Automatiserung
		Informationstechnik	Informationstachnik
		Energielecheik und industrielle Elektronik	Exergietesfinik und industrielle Elektronik
Elektronik	Automotive Elektronie	Technische Würrecke	Technische informatik
		Telekommunikation	Telekornmunkation

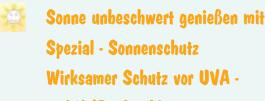
Die langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und die bekannt gute Arbeitzahmosphäre in der Abendachule fördem und fordem Interessierti im Rahmen der kostenfreien Ausbildung besteht die Möglichkeit die Berufsreifepröfung abzulegen.

HTL BULME, bererstraße 15-21, 8051 Graz-Gösting Tel: 0316/5081 218 Fax 0316/584504 E Mail office@bulme.al www.bulme.at



LUST AUF SONNE?





und UVB - Strahlen

Dado Sens - Creme und Lotionen für die trockene Haut

Gele für die fettende und allergiegefährdete Haut

Hauschka und Lavera Sonnenpflege

Weleda Edelweiß - Sonnenmilch

und Sonnencreme auch für die empfindliche



Kinderhaut geeignet

Neo Bio und Annemarie Börlind Sonnenpflege mit Faktor 10 bis Faktor 30 erhältlich



TAG DER OFFENEN TÜR am 19. Juni 2005

der freischaffend bildenden Künstlerinnen und Künstler Land Steiermark und Graz

190 Künstlerinnen und Künstler in Graz und in der Steiermark öffnen ihre Ateliers und Werkstätten - von Landl im Ennstal über Graz bis Bad Radkersburg, von Scheifling bis Wies. Neben den Galerien und dem Ausstellungsbetrieb ist der Atelierbesuch eine weitere wichtige Möglichkeit zur Kunstkommunikation. Wir, die Künstlerinnen und Künstler. laden die Besucher auf das Land und in die Stadt ins Ambiente des künstlerischen Lebens und der Kunstproduktion ein.

Öffnungszeiten: 10 bis 21 Uhr Die Künstler weisen sich zur besseren Auffindbarkeit vor Ort mit einem "Kulturpunkt" aus. In Andritz sind es die folgenden 3 Künstlerinnen:

48 Liselotte Häusler Statteggerstr. 42 **8045 GRAZ** 0316/693574 - 0664/4991113 rhaus@attglobal.net

Oberandritz - Richtung Fuß der Leber, entlang Stattegger Str., vor dem Riedlteich rechts "Riedlmühle"



Statteggerstr. 42 **8045 GRAZ** 0699/11460941 luise.kloos@iic.wifi.at www.kunstboerse-steiermark.at

50 Inge Valentin-Zimek **Quiringasse 35 8045 GRAZ** 0316/697946

Phönix 2000

Oberandritz, Rotmoossiedlung zw. Radegunder - und Statteggerstraße

> Die Unbekannte, Weisston, 40x20 Liselotte Häusler

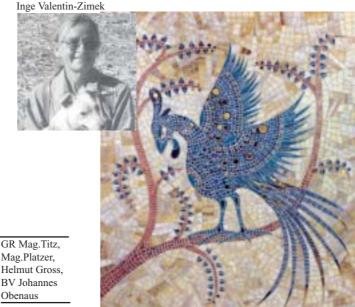


Vernissage St.Veit

Der Erfinder des grünen Herzens Steiermark, Helmut Gross, hat auch ein Herz für seine Pfarrkirche St. Veit: Zugunsten der Außenrenovierung gab der Künstler die Hälfte des Erlöses - ein Vergelt's Gott für die Großherzigkeit!



GR Mag.Titz, Mag.Platzer, Helmut Gross, **BV** Johannes





Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler, 8046 Graz, Weinzödl 44, Tel. 0316/69 57 14 Öffnungszeiten: 9-24 Uhr, Sonntags geöffnet Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch

> Um Tischreservierungen wird gebeten! Behindertengerechte Fremdenzimmer!



Blechdächer Gesimsabdeckung Hängerinnen Kupferarbeiten Reparaturarbeiten u. Rostschutzanstriche

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44



Eine Diskussion über Wirtschaft und Sozialwort der christlichen Kirchen "Geht's wirklich uns allen gut, wenn es der Wirtschaft gut geht?"

Im Rahmen einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde zur oben genannten Frage stellte Josef Riegler in seiner Eigenschaft als Präsident des Ökosozialen Forums das von vielen Initiativen und Gruppen - darunter dem Club of Rome - getragene Konzept eines Globalen Marshall-Planes vor. Auch wenn dieses Konzept von dem einen oder anderen Wirtschaftsexperten als etwas naiv eingestuft werden mag, ist das damit verbundene Anliegen von einer derart hohen Dringlichkeit, dass für seine Realisierung jede Anstrengung gerechtfertigt erscheint.

Als erste Ebene für eine stufenweise zu leistende Überzeugungsarbeit ist die Europäische Union vorgesehen und da fügt es sich günstig, dass im ersten Halbjahr 2006 gerade Österreich den EU-Vorsitz innehaben wird. Dem ehemaligen Vizekanzler Riegler sollten für das notwendige Lobbying seine innerparteilichen Kontakte von Vorteil sein. In diesem Marshall-Plan wird über den Weg einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft die Vision von globaler

Gerechtigkeit, Friede und nachhaltiger Entwicklung gezeichnet. Für Interessierte sei darauf hingewiesen, dass Informationen darüber im Internet zugänglich sind: www.globalmashallplan.org. Der Direktor des Wirtschaftsförderungsinstitutes Steiermark, Peter Hochegger, ließ es diplomatisch offen, wie die eingangs gestellte Frage, die einen Werbespruch der Wirtschaftskammer aufgriff, zu beantworten ist und strich als Rolle für die steirischen Unternehmer vor allem ihre Aufgabe als "Mutmacher" heraus. Angesichts der Rekordarbeitslosigkeit bekannte er, dass dieses Problem bisher schön-geredet wurde und betonte die Notwendigkeit einer steuerlichen Entlastung des Faktors "Arbeit". Kurt Remele, Professor



Kurt Remele, Josef Riegler und Peter Hochegger (von links) bei der vom stellv. Chefredakteur des "Sonntagsblattes" Hannes Labner geleiteten Diskussion im Andritzer Begegnungs-Centrum am 3. Mai. Veranstalter waren die Katholische Arbeitnehmer/innen-Bewegung, die Evangelische Pfarrgemeinde Graz-

Nord und die Aktions-gemeinschaft für Andritz (AGfA). Vorausgegangen waren diesem Abend Gottesdienste zum Thema "Menschengerecht wirtschaften in einem freien Markt" in der evangelischen Johanneskirche und in der katholischen Pfarrkirche Zur Heiligen Familie.

am Institut für Ethik und Gesellschaftslehre der Grazer Universität, hatte eingangs jene Aussagen des Sozialwortes vorgestellt, die sich mit dem Thema Wirtschaft beschäftigen. Dieses Sozialwort kann schon jetzt als ein Meilenstein - oder sollte man angesichts der globalen Dimensionen der Wirtschaft eher von einem "milestone" sprechen? - der ökumenischen Zusammenarbeit in Österreich bezeichnet werden. Zum Konfliktfeld "Markt und sozialer Ausgleich" heißt es da markant: "Wo der Markt sich selbst überlassen bleibt, entsteht Ungleichverteilung von Einkommen, Vermögen und Beteiligungschancen. Aufgabe der Politik ist es, durch Bereitstellung einer allen zugänglichen Infrastruktur, durch eine ausgleichende Steuer- und Sozialpolitik, durch rechtliche Regelung von Arbeit und Wirtschaft dafür zu sorgen, dass alle Menschen einen gerechten Anteil an den gemeinsam erwirtschafteten Gütern und Leistungen erhalten und menschenwürdig leben können."

Jörg Schaur

NEU IN ANDRITZ!



Specialist für orthopädische Einlagen und Sandagen etc. Einlagen für Sport- u. Wanderschuhe, in Hausschuhen direkt eingepasst. Extra diese Einlagen (bei geringem Patzbedarf) sowie Einlagen für besonders erspfredliche Füße.

Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes!

Terminvereinbarung im Schuhhaus oder telefonisch unter 0699/118 24 241

Andritzer Reichsstraße 31, beim Schuhhaus am Lend

NEUERÖFFNUNG



Echo Graz Nord gratuliert, vertreten durch BV Johannes Obenaus und Chefredakteur Hans Dreisiebner, Susi Hohl und Ingrid Spath zur Neueröffnung.

Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48

Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag

köstlicheEisvariationen



Fussballverein Stattegg sucht Spieler



Der Fussballverein Stattegg sucht für die neue Saison (ab August 2005)Spieler für die U15 (Jahrgang 1991) und für die

U17 (Jahrgänge 1989 und 1990). Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen ein Probetraining zu absolvieren.

In Stattegg erwarten sie ein moder-

nes Klubhaus, engagierte Trainer und Fussballplätze in traumhafter Lage mit gesunder Luft.

Weitere Informationen beim Jugendleiter Leo Kager,

Telefonnummer 0664 5424290



Tank & Heizöle Roth

Ihr steirischer Nahversorger vor Ort



Info: 0316/472212 www.roth.at

Preisinfo unter 0316/472212-0 www.roth.at





Ihr Servicepartner im Norden von Graz von 6 - 20 Uhr



Ing. F. Kuss Autohaus GmbH

Weinzöttlstr. 15, 8045 Graz, Tel. 0316/67 16 11 - 0, www.auto-kuss.at

Unsere Jahreswagenangebote:

15 Stk. VW Golf V TDI, 105 PS, 5-tiirig, Climatronic, metallic, ca. 15 tkm, ab EUR 17.990,— 5 Stk. VW Passat Lim. bzw. Variant TDI, 100 PS, ca. 15.000 Kilometer, ab EUR 19.990,— Herr Loidolt, DW 55 oder 0664/45 36 449; Herr Weidacher, DW 80 oder 0664/92 38 215

10 Stk. Fabia Combi SDI, ca. 10.000 km, Klima, metallic, leasingfahig, ab EUR 11.990,— Herr Menguser, DW 68 oder 0664/13 26 427; Herr Legat, DW 61 oder 0699/11 88 10 65

Ankauf und Eintausch aller Marken!



Schöneres Andritz- Nordeinfahrt Weinzöttl

Die Nordeinfahrt von Andritz - die Weinöttlstraße - war wahrlich kein schöner Anblick. Niemand kümmerte sich darum - aber es geht auch anders!



So sah die Nordeinfahrt von Andritz vor 10 Jahren aus - ein wilder Müllablagerungsplatz "Liebe" Mitbewohner entsorgten am Straßenrand ihren Hausmüll auf einfachste Weise.

früher



jetzt

... und so sieht sie heute aus. Von der Firma Kuss wurde im Zuge einer Erweiterung dieses Teilstück in der Weinzöttlstraße saniert.

Ein Dankeschön an die Firma Autohaus Kuss.

MELDEFORMULAR Ja, ich nehme am Blumenschmuck Bewerb teil. Anmeldungen der AndritzerInnen können auch bei Susi's Laufmasche oder via Internet unter Echo-Graz-Nord@utanet.at abgegeben werden. Ansprechpartner: Vorname Familierrame Adresse: Strußeffaurnummer PLZ Ort Besirk Telefon Fan Email Unterschrift Dators

LANDES BLUMENSCHMUCKBEWERB 2005

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt am Steirischen Landes Blumenschmuck Bewerb sind grundsätzlich alle Steirer und Steireringes sowie alle steirischen Gemeinden.

Geneindeämter übernehmen die Verauswahl aller angemeldeten Teilnehmer, da in iedem Ort nur die besten 5 zum Landesbewerb zugelassen werden. Wenn Sie also so weit gekom men sind, wird die Jusy unangemeidet hei Three surbeischauer und Three Garten gezau uster die Lupe nehmen. Schließlich wird jedem Objekt eine Punkteushl zugewiesen, nachdem am Ende des Bewerbes die Sieger ermittelt werden. Sellten Sie Landessieger werden oder einen Sonderpreis erhalten, so sind Sie für die nächsten 3 Jahre von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies gilt ebenso für teilnehmende Gemeinden im A-Bewerb.

lich bin damit einverstanden, dass meine angegebenen Daten im Zusammenhang mit dem Blumenschmuckweitbewerb verif festlicht und für weitere Benachrichtigungen serversdet weeden kinnen.

teirischen

artner

Den schönsten Gärten winken tolle Preise!

Auch heuer findet in der Steiermark wieder der große Blumenschmuck Bewerb statt.

Sie haben die schönsten Balkonblu-men weit und breit? Oder sind ganz besonders stolz auf Ihren Gemüse-garten? Dann melden Sie sich gleich an!

Eine Fachjury wird in der Zeit von Mai bis August alle angemeldeten Gärten in vielen verschiedenen Kategorien besichtigen und die prachtvollsten bis zum September

Machen Sie mit!

Füllen Sie dieses Formular aus und geben Sie es an Ihrem Gemeindeamt ab. Alle Informationen über den weiteren Ablauf erhalten Sie dort oder



NEUES VOM JIU JITSU VEREIN CLUB DER JUNG-DRACHEN



Am 21. und 22. Mai 2005 fand ein Seminar für Jiu Jitsu-Sportler aus ganz Österreich im Budo Center Andritz statt. Am Samstag trainierten ca. 30 Jiu Jitsu-Trainer unter der Leitung von Renshi Ernst Binder und Polizeitrainer Sensei Michael Paul aus Deutschland und hatten dabei die Möglichkeit, Spezialtechniken der Österreichischen und Deutschen Polizei zu erlernen. Am Sonntag konnten die Schüler das neue Technikprogramm für die bevorstehenden Prüfungen und die Meisterschaften im Herbst erlernen. Im November d. J. findet nämlich in Graz-Andritz die 1. Steirische Landesmeisterschaft in Jiu Jitsu statt.

Schon am Samstag Vormittag legten einige steirische Schüler vor dem gesamten Trainerkollegium ihre Dan-Prüfungen ab. Herbert Smolana, Obmann vom Club der Jung-Drachen, gratulierte seinen vier Schülern zur erfolgreich bestandenen Schwarzgurt-Prüfung.

Durch die ständig steigende Mitgliederanzahl im Club der Jung-Drachen wurde ein weiterer Verein in Graz-Eggenberg gegründet, wo vor allem Studenten der Grazer Universitäten aber auch alle anderen Interessierten Jiu Jitsu erlernen können.

Im Aikido-Kampfkunst-Verein, der jeden Freitag im Budo-Center Andritz trainiert, gibt es als Neuheit ab sofort auch Trainingsmöglichkeiten für Kinder ab dem 8. Lebensjahr.

Sollten Sie Interesse an Jiu Jitsu haben, erhalten Sie Auskünfte und Informationen bei Herbert Smolana, Tel. 0676-404-19-59, e-mail: herbert.smolana@chello.at oder auf der Homepage

www.jiujitsu-graz.net

ROLLSTUHL-RUGBY 2 ANDRITZER SIEGEN **IN CANADA**

Beim weltweit größten Rollstuhl-Rugby Low-Point Turnier in Montreal (Canada) konnten die zwei Andritzer Schmeisser Edi und Haller Jochen einen sensationellen Sieg verbuchen. Sie gewannen in einem Mixed Team aus Österreichern und Schweizern im Endspiel gegen Canada 37:31, auf den weiteren Plätzen folgte England vor USA.





www.oevp-andritz.at





"SPÖ, Grüne, Kommunisten und FPÖ denken daran, eine "City-Maut" einzuführen. Hier 3 gute Gründe, warum es mit mir als Bürgermeister in Graz keine "City-Maut" geben wird."

Ihr Bürgermeister Siegfried Nagl

Wallbanenter

- "City-Maut" kann Sie Ihren Arbeitsplatz kosten Durch das Ausbleiben von Kunden und Pendlern sind tausende Arbeitsplätze und Unternehmen massiv gefährdet!
- "City-Maut" plündert Ihre Geldtasche Haben Sie 70 € zu viel im Monat? Die würden Sie nämlich brauchen, wenn Sie täglich nach Graz ein- oder auspendeln müssen. Kosten für Ihren Parkplatz nicht inbegriffen. Menschen dürfen nicht bestraft werden, weil sie in Graz arbeiten!
- "City-Maut" ist ein Öko-Schmäh Die "City-Maut" bringt nur eine minimale Feinstaub-Entlastung. Wir stehen zu einem umfassenderen Maßnahmenpaket gegen den Feinstaub.

JA zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs und von P&R Anlagen.

MIT LR HERMANN SCHÜTZENHÖFER AUF TOUR IN ANDRITZ

Unser Andritzer Landesrat hat in Begleitung von Labg. Eduard Hamedl, Bezirksvorsteher Johannes Obenaus und den Bezirksräten Othilde Enderle und Ing. Günter Zeiringer wieder einmal einige Andritzer Institutionen besucht.

Getroffen hat man sich für die "Tour de Andritz" beim Autohaus Damisch in der Andritzer Reichsstraße, wo der Firmenchef Franz Damisch persönlich durch den Betrieb führte, die neuesten Modelle zeigte und über seine Ausbaupläne informierte.



Der nächste Anlaufpunkt war dann die Filiale der alteingesessenen Andritzer Bäckerei Wölfl auf dem Andritzer Hauptplatz. Bei einem Kaffee und süßen Wölfl-Spezialitäten wurde dann fachkundig über das Handwerk und dessen Entwicklung diskutiert, wobei der Landesrat Schmankerl aus seiner Schulzeit (Zusteller für einen Bäcker, um ein paar Groschen zu verdienen!) zum Besten gab. Interesse für Wölfl's berühmte Brötchen wurde bekundet.

Auf Schusters Rappen begab man sich zur Pfarre Andritz, um mit Pfarrer Mag. Janzer ein intensives Gespräch zu führen. Auch hier wurde Kaffee und selbst gebackener Kuchen serviert und das Fachwissen des Herrn Landesrates ließ auch hier eine interessante Diskussion entstehen.



Da Frau Dir. Rotschedl von der Volksschule Prochaska schon wartete, begab man sich in Eile dort hin. Auch hier gab es wieder einige gemeinsame Themen, wie z.B. die Integrationsschüler und die Erfahrung mit diesen. Da LR Schützenhöfer ja einmal für diese Bereiche zuständig war, wusste er auch hier bis ins Detail Bescheid.



Nächste Station war das Autohaus Kuss - ein Imperium mit 180 Mitarbeitern.

Herr Ing. Franz Kuss übernahm, in Begleitung seines Sohnes, die Führung durch den Betrieb.

Besichtigt wurden die Verkaufshallen für Neuwagen der verschiedenen Automarken, die Werkstätten und die riesigen Ersatzteillager. Ing. Kuss präsentierte die Entwicklung seines Betriebes und brachte auch dessen Probleme zur Sprache. Hr. Landesrat sagte auch hier seine Unterstützung zu.



Mit der Erkenntnis, wie kurz ein Vormittag in Andritz sein kann, verabschiedete sich unser Landesrat zu seinen nächsten Terminen, nicht ohne das Versprechen, sich wieder einmal für Andritz Zeit zu nehmen.





Tourismus-Oase Steiermark

Die Steiermark ist durch ihre landschaftliche Vielfalt und ihr abwechslungsreiches Angebot wohl die einzigartigste Tourismusdestination Österreichs. Mit besonderem Augenmerk auf die vier Kernelemente "Wellness & Thermen", "Naturerlebnis & Sport", "Städtetourismus & Kultur" sowie "Wein & Kulinarik" gilt es die bisherigen Erfolge des Wirtschaftsfaktors Tourismus nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen. Das Land Steiermark führt hierfür zahlreiche Aktionen durch, wie zum Beispiel die internationale Positionierung der Steiermark durch das "Grüne Herz", oder die "Qualitätsoffensive Steiermark-Tourismus".



Info unter: www.schuetzenhoefer.steiermark.at

Tourismusressort



Pfarre "Zur Heiligen Familie"

Haberlandtweg 17,8045 Graz-Andritz

Tel: 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 / e-mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Dienstag, 7.6.2005

17.00 - 19.00 Uhr Brote streichen für Vinzibus (wie jeden Di. im Juni).Um Mitarbeit und Finanzierungshilfe wird gebeten!17.30 Uhr Bibelrunde im abc

Sonntag, 12.6.2005

07.15 -21.00 Uhr Pfarrausflug nach Schlierbach

Freitag, 17.6.2005

17.30 Uhr Frauenrunde: LKH-BesichtigungTreffpunkt vor der Hypobank (alte Auffahrt).19.30 Uhr Geselliger Ausklang beim Schanzelwirt

Donnerstag, 23.6.2005

19.30 Uhr Benefizveranstaltung des Leobener Kinderchores in der Kirche zugunsten des Vinzidorfes **anschl.** Bewirtung (geselliges Beisammensein) im Saal des abc

Sonntag, 3.7.2005 Ulrichsfest

09.00 Uhr Festgottesdienst in Ulrichsbrunn mit **anschl.** Prozession und geselligem Beisammensein

Donnerstag, 7.7.2005

ab 09.30 Uhr Sommerfest der Bambinis im Garten des abc.

Freitag, 8.7.2005

19.00 Uhr Abendmesse in St. Veit Beginn der Sommergottesdienstordnung

Dienstag, 26.7.2005 A1

Wallfahrt nach Mariatrost

07.00 Uhr Treffpunkt: für die Fußwallfahrer in St. Veit **09.00 Uhr** Messe in Mariatrost

Montag, 15.8.2005

Mariä Himmelfahrt

08.30 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 25.9.2005 Andritzer Pfarrfest 09.30 Uhr Festgottesdienst anschl. buntes Programm

Ferienordnung: Gottesdienste und Pfarrkanzleizeiten

für die Pfarren Andritz und St. Veit, geltend von 8. Juli bis 11. September 2005

Di. 19.00: Abendmesse in Andritz

Fr. 19.00: Abendmesse in St. Veit

Sa. 19.00: Vorabendmesse in Andritz

So. 08.30: Sonntagsmesse in Andritz

So. 10.00: Sonntagsmesse in St. Veit

Andritz

Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr Tel. 0316/692588 Fax 0316/692588-6 e-mail:

graz-andritz@graz-seckau.at

St. Veit

Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr Tel. 0316/692328

Fax 0316/692328-17

e-mail:

graz-st-veit@graz-seckau.at

Kunst & Kultur Pfarre Graz-Andritz 2004

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk,

fdIV.: Franz Wallner Pastoral-

assistent der Pfarre Graz-Andritz

Kunst & Kultur in Andritz

Alle Veranstaltungen: abc (Andritzer Begegnungscentrum) Haberlandtweg 17

8045 Graz; 0316/692588

Karten immer an der Abendkassa

Konzerte je Euro 10,-Vorträge je Euro 4,-

Donnerstag, 16. 6. 2005

19:30 Uhr Kunst & Kultur: Amüsanter Bunter Chansonabend mit

Evelyn und Karlheinz Donauer

Freitag, 17. 6. 2005

19:30 Uhr Premiere der "Treffpünkte":

"Vorsicht Trinkwasser" von Woody Allen

Treffpünkte

Premiere: Freitag, 17. Juni 2005

Weitere Vorstellungen:

Samstag, 18. Juni Freitag, 1. Juli
Freitag, 24. Juni Samstag, 2. Juli
Samstag, 25. Juni Sonntag, 3. Juli
Sonntag, 26. Juni Donnerstag, 7. Juli
Donnerstag, 30. Juni Freitag, 8. Juli
Samstag, 9. Juli

Beginn: jeweils 19:30 Uhr im abc, Haberlandtweg 17

Karten an der Abendkasse und im Zentralkartenbüro (Tel. 83 02

55) oder e-mail: treffpuenkte @hotmail.com

Für weitere Informationen steht Ulli Brandl (Tel. 68 13 87) gerne zu Ihrer Verfügung.



Gesellschaft m. b. H.

STAHL- UND PORTALBAU S O L A R V E R A N D E N BAUSCHLOSSERARBEITEN E I S E N K O N S T R U K T I O N LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A

Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobil 0664/54 31 634

e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at www.metallbau-neustift.com



E H R U N G E N

Eiserne Hochzeit

An einem Tag, den es nicht jedes Jahr gibt, nämlich den 29. Februar gaben sich Gisela und OStR. Prof. Dr. Herbert Puntigam in Graz das Eheversprechen ab. Dr. Puntigam war, und ist noch immer ein sportbegeisterter Mensch. 21.700 Personen hat er im Rahmen der LSO in über 1.000

Lehrgängen zu Turnlehrer und Trainern ausgebildet. Auch der Waldlauf war seine Erfindung. Zum Hochzeitsjubiläum gratulierte Bgmst. Mag. Siegfried Naglhöchst persönlich. Im Namen des Bezirkes Andritz gratuliert BV Johannes Obenaus. Im August steht schon die nächste Feier an: Man kann es zwar nicht glauben, Dr. Puntigam feiert seinen 90er. Hier sieht man: Sport hält jung.



80. Geburtstag

Graz-St. Veit: Am 22. März feierte das langjährige Bauernbundmitglied, Frau Maria Blesl, ihren Achtziger. Seit 1952 führte sie gemeinsam mit ihrem Gatten am Rohrerberg eine Landwirtschaft im Vollerwerb. Das Schicksal hat es mit ihr aber wahrlich nicht gut gemeint, denn bereits 1965 verlor sie ihren Mann und musste sich mit ihren sechs minderjährigen Kindern allein durchkämpfen. Es war, wenn sie heute zurückschaut, zwar eine harte Zeit, aber sie und ihre Kinder haben sie beispielhaft gemeistert. Für den Bauernbund überbrachten Lisbeth Obenaus und Alois Puntigam die Glückwünsche der Bezirksgruppe.

90. Geburtstag

Am 21. April 1915 erblickte **Maria Handl** in Gratkorn das Licht der Welt. Nach einigen Tagen kam sie aber bereits nach Andritz, und ihre Jugend verbrachte sie auf der Rannach. Die meisten Jahre ihres Lebens wohnte sie aber in Neustift, wo Maria Handl allseits für ihre Hilfsbereitschaft bekannt ist.

GR Ulli Bauer gratulierte zum 90. Geburtstag im Namen des Bürgermeisters, die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.

Wir gratulieren



zur Promotion

Dr.inrer.soc.oec.Mag.a Gudrun Kainz

zum 50. Geburtstag

Dr. Karin Schliefsteiner

zum 65. Geburtstag

Walter Bänkl

zum 75. Geburtstag

Hildegard Schreiber

zum 80. Geburtstag

Maria Blesl

Helene Wernsperger

zum 90. Geburtstag

Maria Handl

Margarete Sikora

Anna Hütter

Kurt Spazierer

Paula Fohler

Maria Zach

zum 95. Geburtstag

Peter Kicker

zur Goldenen Hochzeit

Anna und Rudolf Haller

zur Eisernen Hochzeit

Gisela und Herbert Puntigam Anna und Rudolf Haller Irmingard und Ernst Oberhofer Maria und Mathias Beer Margarete und Franz Stampfl Maria und Johann Ploy Eleonore und Peter Dimai Gertrude und Willibald Wahrbichler Helga und Johann Köchl

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.

Johanna und Viktor Schallmajer

Goldene Hochzeit

Seifert

Am 21. Mai 1955 gaben sich die Büglerin Anna und der Buchhalter Rudolf Haller in Graz das Ja-Wort. Im Namen der Stadt Graz gratulierte Stadtrat Dr. Gerhard Rüsch zur goldenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.







Andrä Karl

RDBA



Abbrucharbeiten Aushubarbeiten Planierarbeiten Steinschlichtung Drainagen 8046 Stattegg Hub 145 0316/698327 0664/3022648 0664/4309753 Haustrockenlegung
Humuserde inkl.
Zustellung
Kompressor Verleih
inkl. Schremmhämmer

VERANSTALTUNGSKALENDER (11. JUNI 2005 BIS 8. OKTOBER 2005)

Andritzer Bauernmarkt am **Andritzer Hauptplatz**

Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr und von 15. März bis November jeden Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat Flohmarkt, Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11

Jeden ersten Montag im Monat Künstlertreff im Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11 ab 19 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr: Literaturtreff im Cafe guggi, Grazerstr. 52

Jeden Donnerstag, Numismatischer Verein Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

JUNI 2005

Sa., 11. 06. 2005,

Saisonabschlussfest des FC König Stattegg, Sportplatz Stattegg, ab 14.00 Uhr

Sa., 11. 06. 2005, Mobile Sperrmüllsammlung des ÖAAB-Andritz

So., 12. 06. 2005, VATERTAG

Sommerfest mit Frühschoppen, Parkplatz Turbocenter Andritz,

Weinzöttlstr. Ab 9 Uhr Flüge über Andritz mit einem Hubschrauber sind möglich!

Mo., 13. 06. 2005, Seniorenbund, Binderwirt, 15.00 Uhr

Fr., 17. 06. 2005, Vereinsabend Trachtenverein d'lustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

So., 20. 06. 2005, Tag der offenen Tür der freischaffenden KünstlerInnen Steiermark (siehe Seite 24)

Di., 21. 06. 2005, Sonnwendfeier ÖVP Andritz, GH Höchwirt, Zösenberg Fr., 24. 06. 2005, Trachtenverein d'lustigen Murbodner z'Graz, Sommerfest, Binderwirt, 20.00 Uhr

Di., 28. 06. 2005, Fotoclub "G", Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

JULI 2005

So., 03. 07. 2005, Sommerfest, Trachtenverein d'lustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 17.00 Uhr

Di., 12. 07. 2005, Fotoclub "G", Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa., 16. 07. 2005, Sommerfest der WIR ANDRITZER, Martinelli

AUGUST 2005

So., 21. 08. 2005, Moutainbike Marathon Masters Europameisterschaft in Stattegg

So., 21. 08. 2005, Stattegger Sommerfest, Lässerhof, Stattegg, ab10.00 Uhr Livemusik

SEPTEMBER 2005

So., 11. 09. 2005, Flohmarktfest der WIR ANDRITZER

ÖVP-Sprechstunden jeweils Samstag von 10-11 Uhr

11. Juni 2005 Gasthaus Resi Lehsl Statteggerstraße

18. Juni 2005 Restaurant Franz Nordberggasse

25. Juni 2005 Kirchenwirt St. Veit Rannachstraße 9

02. Juli 2005 Johanneshof Rotmoosweg 3

09. Juli 2005 Cafe 4+5 Andritzer Hauptplatz

16. Juli 2005 Red Corner

23. Juli 2005 Gasthaus Sterzbauer St. Veiterstraße

30. Juli 2005 Gasthof Schmiedwirt - Weinzödl

06. Aug. 2005 Cafe Feiertag -Statteggerstraße

13. Aug. 2005 Gasthaus Binderwirt Reichstraße

20. Aug. 2005 Cafe Guggi -Grazerstraße

27. Aug. 2005 Gasthof Pfleger

03. Sept. 2005 Cafe Michelangelo - St. Veiterstraße

10. Sept. 2005 Café Perte -Andritzer Reichsstraße

17. Sept. 2005 Cafe Andritzerhof

24. Sept. 2005 Konditorei Pachernegg

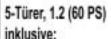
25. Sept. 2005 Andritzer Pfarrfest

01. Okt. 2005 Gasthaus Feldwirt, St. Veiterstraße

08. Okt. 2005 Cafe Hexenscheune Weinzöttlstraße



50 PUNTO's



- Klimaanlage
- elektr. Servolenkung "Dual-Drive"™
- ABS + EBD
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- elektr. Fensterheber vorne
- Radiovorbereitung mit 6 Lautsprechern
- Metallic Lackierung

statt €11. 690,-

zum Fixpreis:

€9.990,-



DAMISCH

Andritzer Reichsstraße 89 Tel.: 0316 / 69 27 20